

KUS

Netzwerk für Bildung, Soziales, Sport und Kultur

Jahresbericht 2016



Lehrabschluss

Lehrabschluss

Lehrabschluss



Inhalt

Vorwörter	3
Einleitung	6
Lehrlingssport	8
Bildung	9
(Jugend-) Kultur	10
KUS-Sommerfest	12
Projektwettbewerb we.do.it 2016	12
Schuldemokratie & Schulpartnerschaft	13
Workshops für Klassen	14
KonfliktlotsInnen-Ausbildung	15
LOL - Psychotherapeutisches Angebot für Lehrlinge	15
Heim auf Zeit	15
Complete, den Lehrabschluss meistern...	16
Qualifizierungsmanagement	17
Berufsmatura Wien, Lehre mit Reifeprüfung	18
START Lehre - TQ im KFZ-Bereich	19
Schulsozialarbeit in der BHAS 22	19
Sozialpädagogische Einrichtungen	20
KUS-Bibliotheken	23
Lehrlingscoaching	24
Öffentlichkeitsarbeit	25
Vernetzung & Kooperationen	26
Qualitätssicherung	27
Zahlen, Daten, Fakten	28
Sportbewerbe & Trainings	28
Kurse	29
Workshops / KonfliktlotsInnen	30
Bibliothek Mollardgasse	31
Berufsmatura Wien	32
Complete	33
Early Complete Qualifizierungsmanagement	34
Lehrlingscoaching	34
Fortbildung	35
START Lehre	36
Schulsozialarbeit BHAS 22	36
KUS-Soundproject	37
Sozialpädagogik & Sozialarbeit	38
SchülerInnenzahlen Schuljahr 2014/2015	42
KUS-Marken/geförderte Mitglieder	43
Beschäftigte	44
Vereinsvorstand	45
Einrichtungen / Projekte / Programme	46

Vorwort



Bildung in all ihren Facetten ist der Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe. Gleiche Chancen auf Bildung sind eine Frage der Gerechtigkeit und dürfen nicht von der sozialen Herkunft abhängig sein. Genau hier setzt auch das KUS-Netzwerk für Bildung, Soziales, Sport und Kultur an. In ständiger Begleitung der Wiener Lehrlinge unterstützt das Netzwerk junge Menschen mit zahlreichen Angeboten. Dazu zählen Lernkurse, Kommunikationszentren an den Wiener Berufsschulen, aber auch Sportbewerbe.

Besonders hervorzuheben ist auch, dass der KUS wichtige Impulse im Bereich Mitbestimmung und Mitgestaltung setzt. So finden zu Schuljahresbeginn die bewährten Seminare für SchülervertreterInnen statt, in denen es um Rechte aber auch Pflichten der SchülerInnen geht. Ich bin auch schon wieder auf die Ergebnisse des Projektwettbewerbs gespannt, der im Schuljahr 2016/17 unter dem Motto „interaktiv“ steht.

Über die Schwerpunktsetzung des letzten Jahres hinaus bietet das Netzwerk zahlreiche Angebote für die Wiener Lehrlinge. Dazu gehören die Programme „Complete“ und „Qualifizierungsmanagement“, die beide im Zuge des Qualifizierungsplanes 2020 weiter umgesetzt werden. Auch die Verlängerung des AMS-Projekts „Startlehre – TQ im KFZ-Bereich“ und das ESF-Projekt „Entwicklungspartnerschaft Schulsozialarbeit“ dürfen nicht unerwähnt bleiben.

Mein Dank gilt den MitarbeiterInnen des KUS für ihr Engagement und ihre wichtige Arbeit. Allen Lehrlingen wünsche ich viel Erfolg und vor allem viel Spaß beim vielfältigen Programm des KUS!

Mag. Jürgen Czernohorszky
Bildungs- und Integrationsstadtrat

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich gratuliere dem KUS-Netzwerk zur erfolgreichen Durchführung der vielen Aktivitäten und den zahlreichen Projekten an den Wiener Berufsschulen im Jahr 2016. Der KUS und das Schulgemeindeferat des SSR für Wien leisten so in enger Kooperation einen wichtigen Beitrag für die Betreuung der Jugendlichen in sozialer und freizeitpädagogischer Hinsicht und ergänzen damit das schulische Angebot in optimaler Form.

Besonders beeindruckt bin ich, dass das Programm „Lehre mit Matura“ ungebrochen auf so großes Interesse bei den Wiener Lehrlingen stößt. Auch die Sozialarbeit, die von den MitarbeiterInnen des KUS geleistet wird, die Jugendkulturförderung, das umfangreiche Kursangebot und die Sportaktivitäten sind aus dem Alltag der Wiener BerufsschülerInnen nicht wegzudenken.

Ich danke den vielen MitarbeiterInnen, die dieses vielfältige Angebot ermöglichen und wünsche viel Erfolg für die Zukunft!

Mag. Heinrich Himmer
Amtsführender Präsident SSR f. Wien

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser!

Als Vorsitzender des Kultur- und Sportvereines der Wiener Berufsschulen freue ich mich über den vorliegenden Jahresbericht. Die umfangreiche Arbeit unserer Organisation für die Wiener BerufsschülerInnen, das in seiner Vielfalt einzigartige Angebot wird darin übersichtlich dargestellt. Engagierte Angestellte, freiwillige MitarbeiterInnen sowie freie DienstnehmerInnen standen für die Umsetzung des Programms 2016.

Kulturelle und sportliche Aktivitäten, sozialpädagogische Projekte, Lernclubs, die Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten, Vorbereitungskurse für die Lehrabschlussprüfung, die Organisation von Wettbewerben und viele andere interessante Angebote für junge Menschen konnten durchgeführt werden. Dies war durch eine intensive Kooperation mit anderen Institutionen möglich. Im Namen von KUS-Netzwerk und allen Wiener Berufsschulen möchte ich mich auf diesem Wege bei allen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, den PartnerInnen und den SubventionsgeberInnen für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche uns allen weiterhin viel Erfolg in der Arbeit für und mit den Jugendlichen!

Ernst Reiffenstein

Vorsitzender des Kultur- und Sportvereines
der Wiener Berufsschulen/KUS-Netzwerk

Einleitung



Die vier Handlungsfelder vom KUS-Netzwerk

Das KUS-Netzwerk für Bildung, Soziales, Sport und Kultur (KUS) ist eine sozial- und freizeitpädagogische Organisation an Wiener Berufsschulen. Hauptzielgruppe sind Jugendliche im dualen Ausbildungssystem. Die Angebote richten sich daher im Wesentlichen an Jugendliche mit regulären Lehrstellen bzw. TeilnehmerInnen an überbetrieblichen Maßnahmen und im Sinne einer sozialen Integration auch an andere junge Menschen in Wien. Unsere Tätigkeit basiert auf vier Säulen: Formale und nonformale Bildungsangebote, Soziales, Sport und Kultur.

Bildung

Das KUS-Netzwerk organisiert allgemeinbildende, berufsbildende und persönlichkeitsbildende Aus- und Weiterbildungen, teilweise in Kooperation mit dem Schulgemeindereferat des SSR, und koordiniert die Programme „Berufsmatura – Lehre mit Reifeprüfung“, „Complete“ und „Early Complete“. Im Zuge dieser Programme werden die Lehrlinge kostenfrei auf die Berufsmatura bzw. den Lehrabschluss vorbereitet. Im Bereich der Politischen Bildung setzt KUS-Netzwerk wichtige Akzente im Bereich Partizipation und Schuldemokratie. Im Geiste der Erziehung zur Mündigkeit fördern wir damit die Fähigkeit zur Beteiligung an demokratischen Prozessen und Mitgestaltung ihrer Lebenswelten. Jedes Jahr gibt es z. B. Seminare für SchülervertreterInnen und den Projektwettbewerb we.do.it, der Kompetenzen wie Teamarbeit, Projektmanagement, kreative Umsetzung und Präsentationsmethoden fördert.

Soziales

An fast allen Berufsschulstandorten gibt es sozialpädagogische Einrichtungen. Dort leisten die sozialpädagogischen MitarbeiterInnen

Hilfestellungen bei privaten, schulischen oder beruflichen Problemen. Die Schwerpunkte dieser Einrichtungen liegen in der Präventionsarbeit (Gewalt, Diskriminierung, etc.), der Beratung und Information (Beruf, Wohnen, Gesundheit, Schwangerschaft, Familie etc.) und freizeitpädagogischen Aktivitäten. Darüber hinaus werden vom KUS-Netzwerk Workshops für Klassen und die KonfliktlotsInnenausbildung durchgeführt.

Sport

Das KUS-Netzwerk organisiert gemeinsam mit dem Schulgemeindereferat des SSR für Wiener Lehrlinge verschiedene Sporttrainings und Sportwettbewerbe. Diese decken ein breites Spektrum an Sportarten ab. Da es an den Berufsschulen Sport nicht als Pflichtfach gibt, ist es umso wichtiger, die BerufsschülerInnen mit Freizeitangeboten und schulbezogenen Veranstaltungen für sportliche Aktivitäten zu begeistern und damit auch soziales Lernen und gesunden Lebensstil zu vermitteln.

Kultur

Unter Kulturförderung verstehen wir sowohl Kulturvermittlung als auch das Wecken von (inter)kulturellem Verständnis und Kreativität. Im Angebot finden sich Kreativworkshops, Vermittlung von Theaterabos, alljährliche Musik- und Tanzwettbewerbe (kus-soundproject u.a.) sowie die Vergabe der Kulturpreise der Wiener Berufsschulen an kreative Lehrlinge.

Das Jahr 2016

Die Wiener Jugendarbeit setzte 2016 den Schwerpunkt im Feld Medienpädagogik. Daher stand auch der Projektwettbewerb unter dem Motto „E-motions“. 27 Projekte wurden dazu eingereicht und prämiert. Ein weiterer Schwerpunkt ist nach wie vor die Begleitung der BerufsschülerInnen auf ihrem Weg zum Berufsschul- und Lehrabschluss und die Verminderung der Zahl der LehrabbrecherInnen im Sinne des Qualifikationsplans 2020. Als zusätzliches Angebot wurde 2016 das Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching wienweit ausgerollt und von den BerufsschülerInnen sehr gut angenommen.

Wir bedanken uns bei allen Fördergebern und AktivistInnen, die dieses umfassende Programm ermöglichen und wünschen viel Spaß bei der Lektüre des vorliegenden Jahresberichtes.

Dipl.-Päd. Brigitte Eberhard
Geschäftsführerin KUS-Netzwerk



Lehrlingssport

(Zahlen, Daten, Fakten S. 28)

Das KUS-Sportangebot sieht sich als Ergänzung zum Regelunterricht an den Wiener Berufsschulen, da in dieser Schulform obligatorisch kein Sportunterricht vorgesehen ist. Dieser wird, wenn überhaupt, lediglich als „Unverbindliche Übung“ angeboten. Die Sporttrainings und Wettbewerbe werden in enger Kooperation mit dem Sportreferenten des SSR für Wien und den SportreferentInnen an den Wiener Berufsschulen erstellt und durchgeführt.

Alle Sportangebote finden sich in der Kursdatenbank auf www.kusonline.at und dort können auch online Interessensbekundungen abgegeben werden. Der einmalige Erwerb der KUS-Marke berechtigt zur Teilnahme, ohne dass weitere Kosten für die Lehrlinge entstehen. Als KursleiterInnen kommen ausschließlich ausgebildete TrainerInnen zum Einsatz. In den meisten Fällen sind das BerufsschullehrerInnen.



StoDt:Wien



Damenfußball:

Seit vielen Jahren im Sportprogramm vom KUS

Die Sportangebote vom KUS-Netzwerk stellen Soziales Lernen, Prävention, Stressbewältigung und Gesundheitsförderung in den Mittelpunkt. Das Akzeptieren von Regeln spielt dabei eine wichtige Rolle und gehört genauso zum Sport wie das Teamerlebnis, in dem gruppendynamische Prozesse durchlaufen werden. Erlebte Erfolge tragen zu einem gestärkten Selbstvertrauen bei und sportliche Aktivität wirkt der Neigung zu Risikoverhalten entgegen und bietet alternative Möglichkeiten, positive Gefühle zu erleben und Aggressionen abzubauen. Darüber hinaus bietet der Lehrlingssport einen Ausgleich zu einseitigen beruflichen Belastungen.



Bildung

(Zahlen, Daten, Fakten S. 29)

Das KUS-Netzwerk bietet eine Vielzahl von Kursen an:

Lernhilfe und Kurse für **Soft Skills** sind ein Angebot für BerufsschülerInnen mit Startschwierigkeiten und für den nötigen Schwung mittendrin. Das KUS-Netzwerk unterstützt mit allgemeinen und fachspezifischen Angeboten, damit bei der Lehrausbildung alles glatt geht. **Fachkurse** ergänzen das berufliche Wissen und vermitteln weiterführendes Know How und **Kreativkurse** bieten musik- und tanzbegeisterten Jugendlichen eine Möglichkeit, ihr Können zu vertiefen.

Das Kursprogramm beinhaltet auch **Erste Hilfe Kurse** in Zusammenarbeit mit dem ÖJRK und **Vorbereitungskurse auf den Lehrabschluss und Praxiskurse** für Lehrlinge mit Lehrvertrag und gültiger KUS-Marke in den Berufsfeldern IT, Einzelhandel, Elektro, Gastro, KFZ und Büro Praxiskurse (siehe auch „Complete“ und Qualifizierungsmanagement). Weiters können **Workshops** für Berufsschulklassen bzw. Gruppen kostenfrei gebucht werden.

Seit Jahreswechsel ist eine Kursdatenbank auf unserer Webseite www.kusonline.at verfügbar. Dort sind alle frei buchbaren Kurse gelistet und es kann online eine Interessenbekundung abgegeben werden. Für Kurse, die auf den Lehrabschluss vorbereiten, ist eine Kontaktaufnahme zum KUS-Qualifizierungsmanagement bzw. dem Programm Complete (ao. LAP) nötig. Gleiches gilt für InteressentInnen an der Berufsmatura, die sich zuvor bei der Berufsmatura registrieren müssen.

Für die KUS-Kurse gibt es verschiedenste Fördermöglichkeiten. Die KUS-BeraterInnen informieren gerne darüber, helfen beim Erstellen eines individuellen Bildungsplanes und unterstützen beim Förderansuchen.

Alle TrainerInnen beim KUS-Netzwerk haben eine fachliche und pädagogische Ausbildung sowie Fortbildungsnachweise entsprechend den Kriterien von Ö-Cert.





(Jugend-) Kultur

(Zahlen, Daten, Fakten S. 29)

Die Kulturangebote vom KUS-Netzwerk werden mit Unterstützung der KulturreferentInnen an den Wiener Berufsschulen vom Kulturreferat organisiert. Zur optimalen Koordination wird deshalb zu Schulbeginn ein ReferentInnentreffen veranstaltet.

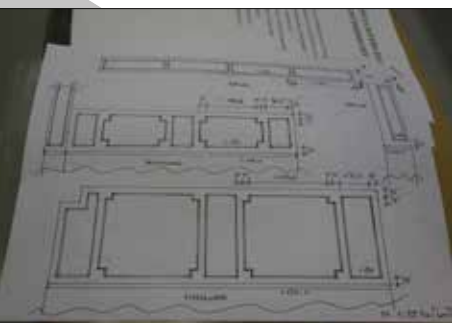
Ein Schwerpunkt ist das Ausschreiben des Kulturpreises der Wiener Berufsschulen in den Kategorien Bildende Kunst, Literatur, Multimedia, Handwerkskunst, Theater und Musik. Dieser Preis soll die Wiener BerufsschülerInnen ermutigen, ihre kulturellen Leistungen einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Vorfeld des Kulturpreises werden Praxiskurse und Workshops für Malerei und Keramik sowie Musik-Workshops angeboten. Im Programm ist auch immer ein Theaterkurs.

**Kulturpreis 2016: Kategorie
Bildende Kunst**

**Kulturpreis 2016: Kategorie
Handwerkskunst / Eindrücke
vom Stuckkurs**

Ein weiteres Service des Kulturreferates ist das Vertreiben des Theater-Jugendabos der Stadt Wien.

Das Kulturreferat nimmt während des Schuljahres dankend Anregungen von LehrerInnen und SchülerInnen auf, die das Angebot an den Wiener Berufsschulen erweitern beziehungsweise kulturelle Aktivitäten fördern und unterstützt bei Planung und Organisation.



Das KUS-Netzwerk setzt vielfältige Impulse zur Förderung der Jugendkultur. Sie spielt in der alltäglichen Arbeit in den sozialpädagogischen Einrichtungen eine wichtige Rolle und das Referat für Jugendkultur koordiniert ein vielfältiges Angebot.

KUS-Soundproject

Das KUS-Soundproject bietet 2016 wieder ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm. Alle Angebote werden von SozialpädagogInnen begleitet, die ein harmonisches Miteinander der AkteurInnen garantieren und für ein akzeptierendes und wertschätzendes Klima sorgen. In Musikworkshops werden Jugendliche beim Musizieren angeleitet. Als Höhepunkt bietet der KUS-Soundcontest den Wiener BerufsschülerInnen die Möglichkeit, auf einer großen Bühne ihr Können vor Publikum und professioneller Jury unter Beweis zu stellen und eine CD-Produktion im Tonstudio sowie öffentliche Auftritte zu gewinnen.

KUS-Proberaum

Allen musikbegeisterten Wiener BerufsschülerInnen stehen von Montag bis Donnerstag von 17:00 bis 20:00 Uhr zwei voll ausgestattete Proberäume in der Hans-Mandl-Berufsschule zur Verfügung. Bands oder EinzelmusikerInnen können diese nach Anmeldung kostenlos nutzen.

Soundgarage

In der Soundgarage können musikinteressierte Lehrlinge Gleichgesinnte treffen und sich austauschen, ein Instrument lernen, jammen, experimentieren oder z. B. eigene Songs einstudieren.

Night of Apprentice

Am 28.01.2017 findet in der Arena Wien der Höhepunkt und der Abschluss des Projektjahres 2016 statt. Die SiegerInnen des Soundcontests treten alle nochmals bei diesem Konzert auf. Es wird auch die Soundproject-CD Vol. 13 feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt.



Jänner 2017: Auftritt bei der „Night of Apprentice“ in der Arena Wien



Impression aus dem KUS-Proberaum





„Diversity of Emotions“:

Das Siegerprojekt im Jahr 2016
von der 3K der Berufsschule für
Verwaltungsberufe

ten als Bewertungsgrundlage dient. Die Jury vergibt Punkte für die Projektidee, das Projektmanagement, die Umsetzung und das persönliche Engagement.

Eine Dokumentation aller eingereichten und prämierten Projekte findet sich in der Nachlese 2016 und im Downloadcenter auf www.kusonline.at.

„Diversity of Emotions“ ist ein umfangreiches, vielschichtiges und vielseitiges Projekt, bei dem das Hauptaugenmerk auf die Auseinandersetzung und Akzeptanz der eigenen und fremder Emotionen gelegt wurde, um die emotionale Kompetenz und Intelligenz und der Respekt der Diversität im Miteinander zu steigern. Das Projekt erstreckte sich nahezu über das gesamte Schuljahr 2015/2016 und verschiedene Fachgegenstände der BSVB, damit eine fundierte Beschäftigung mit der Thematik gewährleistet werden konnte.

Zitat aus dem Projektbericht

KUS-Sommerfest

An die 500 Gäste können beim Sommerfest 2016 begrüßt werden. Am Programm stehen die Verleihung der Kulturpreise, die Prämierung der SiegerInnen des Projektwettbewerbes „we.do.it“ und die Übergabe der Sportpreise. Erstmals findet die gesamte Veranstaltung im Schulhof statt und vielen Rückmeldungen zufolge findet das sehr großen Anklang. Die Ehrengäste übergeben die Pokale, Urkunden und Geldpreise. Nach dem offiziellen Teil klingt das Sommerfest im gemütlichen Rahmen bei Speis und Trank aus und bietet die ideale Möglichkeit der Konversation, des Meinungs austausches und des Knüpfens von neuen Kontakten.

Im Jahr 2016 findet erstmals die
gesamte Veranstaltung im Schul-
hof statt.





SchülervertreterInnen-Seminar:
In Kleingruppen werden anhand
der eingebrachten Anliegen Verän-
derungsprojekte entworfen

Schuldemokratie & Schulpartnerschaft

Schuldemokratie bedeutet, dass in der Schulgemeinschaft Entscheidungen, die das Zusammenleben in der Schule betreffen, gemeinsam und demokratisch getroffen werden. Als Schulgemeinschaft beziehungsweise Schulpartnerschaft wird in Österreich das Zusammenwirken von LehrerInnen, Erziehungsberechtigten und SchülerInnen bezeichnet.

Das KUS-Netzwerk stellt sich seit Jahren die Aufgabe, die Wiener BerufsschülerInnen beim Wahrnehmen ihrer Interessen zu unterstützen und sie über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären. Aus diesem Grund gibt es Tages- und Wochenendseminare für SchülervertreterInnen und das KUS-Netzwerk unterstützt sie beim Planen und Durchführen von Projekten an ihren Schulen.

Langjährige Tradition hat das SchülervertreterInnen-Seminar zu Schulbeginn. Nach dem Vorstellen der KUS-Aktivitäten und dem Aufzeigen der Unterstützungsmöglichkeiten für die SchülerInnenvertretung wird vertiefend auf die Rechte und Pflichten der SchülerInnenvertretung eingegangen. Als Abschluss des theoretischen Inputs werden die positiven und negativen Erfahrungen an der Schule abgefragt, welche die Grundlage für den praktischen Teil am Nachmittag bilden. In Kleingruppen werden anhand der eingebrachten Anliegen Veränderungsprojekte entworfen und vor der gesamten Gruppe präsentiert. An jedem Seminartag sind auch VertreterInnen der Gewerkschaft bzw. der AK-Wien eingeladen und informieren über Lehrlings- und Jugendschutz.



„Feuerwehr-Workshop“ an der BS
für Bürokaufleute: Kommunikation
und Kooperation in der Klasse

Workshops für Klassen

(Zahlen, Daten, Fakten S. 30)

Auch 2016 bietet das KUS-Netzwerk Workshops als Ergänzung zum Unterricht an den Wiener Berufsschulen an. Denn manchmal ergeben sich im Unterricht Situationen, in denen es hilfreich ist auf externe ExpertInnen zurückzugreifen. Um diese gut in den

laufenden Unterricht zu implementieren, ist für die Planung eines Workshops ausreichend Vorlaufzeit wichtig. So werden zu allen WS mindestens eine Vorbesprechung mit dem/der LehrerIn, mehrere Planungstreffen des TrainerInnen-Teams und auch Unterrichtsbeobachtungen durchgeführt.

Durch die gute Vernetzung und enge Kooperation z.B. mit dem Verein Wiener Jugendzentren oder der Caritas ist es gelungen, einen vielfältigen und professionellen TrainerInnen-Pool zusammenzustellen, die alle Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Jugendlichen mitbringen. Durch diese Zusammenarbeit und durch abgestimmte Weiterbildungen zielt das KUS-Netzwerk auf eine Erweiterung interner Kompetenzen und Angebote in den folgenden Schuljahren ab. Ein eigener Folder gibt einen fundierten Überblick über alle angebotenen Workshops sowie einen Ablaufplan zur Planung.

„Buddy-Workshop“ an der BS für
Verwaltungsberufe



Sozialkompetenzworkshops

Sozialkompetenzworkshops sollen die zwischenmenschlichen Fähigkeiten und das Vermögen fördern, gesellschaftlich verantwortlich zu handeln. Die Workshops sind grundsätzlich für fast alle Gruppen ausgelegt. Die Workshops dienen nicht als Interventionsmethode bei Konflikten zwischen LehrerInnen und SchülerInnen. In den Workshops wird soziales Lernen durch Spiele, Selbstreflexion, Diskussion und das Verstehen von Rollen durch Videos vermittelt (angelehnt an das Modell von ZARA).

KonfliktlotsInnen - Ausbildung

(Zahlen, Daten, Fakten S. 30)

Die 30-stündige Ausbildung zum/r Konfliktlotsen/in soll zur Streitschlichtung unter Gleichaltrigen befähigen. Als wichtige Herangehensweise wird den TeilnehmerInnen vermittelt, selbst zu entscheiden, welche Streitschlichtung sie annehmen können und wollen. Jede Interaktion ist gekennzeichnet durch das Beiziehen einer dritten (neutralen) Person, der Freiwilligkeit, dem Vermeiden von Urteilen und einem Ablauf nach bestimmten Regeln. Die Ausbildung bezieht sich ausschließlich auf Probleme unter Gleichaltrigen. Konflikte mit LehrerInnen, Eltern oder AusbilderInnen bleiben ausgespart.

Konflikte sind zum Lösen da!

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mein Name ist:

Ich habe beim KUS-Netzwerk eine KonfliktlotsInnen-Ausbildung absolviert und stehe euch als Ansprechperson in Konfliktfällen zur Verfügung.

Ich bin selbst Lehrling und manchmal ist das ganz gut, wenn jemand hilft, der gleichaltrig ist.

Ich freue mich, wenn ihr mich kontaktiert! Ich kann sicher weiterhelfen, bevor es zu ersten Auseinandersetzungen kommt!

Ihr erreicht mich am besten unter:



KUS Netzwerk 13 Jahre

www.kusonline.at

LOL - Psychotherapeutisches Angebot für Lehrlinge

Miteinander arbeiten um Blockaden zu überwinden, Kontakt- und Beziehungsfähigkeit herstellen, Entwicklungsschritte setzen, eigenes Handeln erkennen und gegebenenfalls zu verändern - das sind die möglichen Ziele dieses psychotherapeutischen Angebots des KUS-Netzwerks. Befreit Auflachen und sich den Herausforderungen des Lebens stellen zu können ist ein guter therapeutischer Leitfaden für ein Leben ohne Leidensdruck.

LOL bietet allen Lehrlingen Einzeltherapie bzw. Gruppentherapie. Bei bestimmten Krankheitsbildern kann jedoch das Delegieren zu spezifischen Einrichtungen sinnvoll sein und LOL bietet Informationen über entsprechende Angebote in Wien.

Befreit Auflachen und sich den Herausforderungen des Lebens stellen zu können ist ein guter therapeutischer Leitfaden für ein Leben ohne Leidensdruck.



Heim auf Zeit

Wohnen ist für alle jungen Leute ein Thema, für einige wird es zum großen Problem und zwar dann, wenn die derzeitige Wohnsituation so unzumutbar ist, dass das Fortsetzen der Lehre möglicherweise gefährdet ist und alternative Möglichkeiten nicht zur Verfügung stehen. Das Projekt Heim auf Zeit wurde 2015/16 als Reaktion auf diese Problemlage ins Leben gerufen. Wir beraten Lehrlinge in prekären Wohnverhältnissen. In speziellen Härtefällen können wir Startwohnungen zur Verfügung stellen, die so günstig sind, dass Lehrlinge sie bezahlen können. Die Lehrlinge werden in Kooperation mit dem Lehrlingscoaching bzw. unterstützt durch ehrenamtliche Helfer betreut, bis sie selbständig für eine eigene Wohngelegenheit sorgen können, ggf. auch bis zu einem Jahr über die Lehrzeit hinaus. Dabei wird die Wohnkompetenz ebenso entwickelt wie der sichere Umgang mit den eigenen Finanzen, die persönliche Situation wird durch die Lösung des vorrangigsten Problems stabilisiert. Im Jahr 2016 stellt KUS-Netzwerk 15 dieser Wohnungen zur Verfügung.

Das Projekt wird durch private Spenden finanziert wofür wir uns im Namen der Jugendlichen herzlich bedanken!



Complete, den Lehrabschluss meistern...

(Zahlen, Daten, Fakten S. 33)

Ziel von „Complete“ ist es, Jugendliche und junge Erwachsene beim Ablegen der außerordentlichen Lehrabschlussprüfung zu unterstützen. Zielgruppen sind Personen, die ihre Berufsausbildung abgebrochen haben, ihre Lehrabschlussprüfung nicht bestanden haben, ihre im Ausland absolvierte Berufsausbildung gleichhalten lassen wollen oder als HilfsarbeiterInnen beschäftigt sind, jedoch Facharbeit ausüben.

In Clearing-Gesprächen wird abgeklärt, ob eine Berechtigung zum Ablegen einer Lehrabschlussprüfung gegeben ist. Ausgehend vom Clearing-Gespräch werden die InteressentInnen über die verschiedenen Möglichkeiten informiert, wie sie sich die benötigten Kenntnisse aneignen können. „Complete“ organisiert bei Bedarf Einzelunterricht bzw. Kurse zur Prüfungsvorbereitung. Darüber hinaus erhalten die TeilnehmerInnen genaue Informationen über den Prüfungsablauf. Die KlientInnen werden auch über Fördermöglichkeiten informiert und bei Amtswegen unterstützt.

Bei dem bisher sehr breit aufgestellten Kursangebot von „Complete“ soll auch künftig gerade auf Nischenberufe besondere Aufmerksamkeit gelegt werden, da viele Personen aus diesen Bereichen in Wien wenig bis kein Angebot zur LAP-Vorbereitung vorfinden. Ziel ist der Ausbau dieses Angebots.

Im Zuge der Akkreditierung zum Pilotprojekt „Meine Chance – Ich kann das.“ wird durch prüfungsimmanente Kursgestaltung, kompakte Themenmodule und dem Einsatz von e-learning Plattformen speziell der Zielgruppe der bildungsfernen berufstätigen Lehrabschluss-Prüflinge die Möglichkeit geboten, sich ohne Prüfungsdruck der Herausforderung Lehrabschlussprüfung zu stellen.

Die Verbindung von sozialpädagogischer Begleitung mit individuellem Kursdesign ist die große Stärke und das Alleinstellungsmerkmal von „Complete“. Beziehungsarbeit und persönliche Betreuung sollen daher auch in Zukunft - trotz des wachsenden Verwaltungsaufwands für die BeraterInnen aufgrund der steigenden Kurszahlen - ausreichend Raum finden.



Early Complete Qualifizierungsmanagement

(Zahlen, Daten, Fakten S. 34)

Das Programm richtet sich an BerufsschülerInnen, die beim Lehrlingscoaching angemeldet sind und fachliche Unterstützung in der Berufsschule oder für die Lehrabschlussprüfung benötigen.

Im Erstgespräch wird der Bedarf festgestellt, danach organisieren die BetreuerInnen Förderangebote in Deutsch/Deutsch als Fremdsprache, Mathematik und Englisch, Nachhilfe in den Berufsschulfächern oder einen intensiveren Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung. Auch Lerncoaching, Training bei Prüfungsangst, Zeitmanagement oder Legasthenie/Dyskalkulietraining kann bei Bedarf angeboten werden. Die erforderlichen Stunden werden vom WAFF (Wiener ArbeitnehmerInnenförderungsfonds) gefördert, das Angebot ist für Lehrlinge also kostenlos.

2016 nehmen 193 Jugendliche das Angebot in Anspruch, 1/3 davon sind weiblich, 2/3 männlich. Die Hälfte geben eine andere Muttersprache als Deutsch an. Die Teilnahme am Early-Complete Qualifizierungsmanagement erhöht die Chancen, die Berufsschulklasse bzw. die Lehrabschlussprüfung positiv zu absolvieren, signifikant und wird 2017 fortgesetzt.

waff
 Wiener 
 ArbeitnehmerInnen
 Förderungsfonds
 EIN FONDS DER StADt Wien





BMB

Bundesministerium
für Bildung

Zum Mentoring-Programm:

„Weil ich den Leuten helfen wollte, einfach. Weil ich finde, dass das Programm extrem super ist und eine super Möglichkeit, weil ich selber weiß, wie schwer es war, das zu machen (...).“

(AbsolventIn/MentorIn)

Zur Pädagogischen Betreuung:

„Ich finde es super, dass es in Wien so eine Pädagogische Betreuung gibt, im vorherigen Bundesland hatten wir das nicht. Es ist ein besseres Gefühl jemanden zur Seite zu haben, dem auch was daran liegt, dass alles gut läuft, und unterstützt, wenn Unterstützung gefragt ist. Ich hatte generell das Gefühl, dass das KUS-Team auch wirklich engagiert ist.“

(AbsolventIn/MentorIn)

Berufsmatura Wien - Lehre mit Reifeprüfung

(Zahlen, Daten, Fakten S. 32)

Das Programm ermöglicht seit 2008 interessierten und motivierten Jugendlichen schon während der Lehrzeit kostenlos und unter Bereitstellung aller Unterrichtsmaterialien die Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung. Die dabei anfallenden Kosten werden zur Gänze durch das Bundesministerium für Bildung getragen.

Kernstück des Wiener Modells sind die Vorbereitungskurse (Deutsch, Englisch, Mathematik, Fachbereich). Um am Programm teilnehmen zu können, müssen die TeilnehmerInnen eine Eingangsphase in den Fächern Deutsch und Mathematik positiv absolvieren. Am Ende erhalten die TeilnehmerInnen ein Feedback zu ihrem Wissensstand und gegebenenfalls wird den Teilnehmenden empfohlen, Unterstützungsangebote wie z. B. Tutorien in Anspruch zu nehmen. Nach erfolgreicher Absolvierung der Eingangsphase starten die TeilnehmerInnen mit dem Hauptmodul. In diesem wird der gesamte prüfungsrelevante Stoff innerhalb von zwei bis drei Semestern vermittelt und gefestigt. Zusätzlich zum Hauptmodul gibt es Prüfungsmodule, in denen die TeilnehmerInnen Probe-Maturaarbeiten schreiben und die Prüfungsgespräche simulieren. Danach geht es zur jeweiligen Teilprüfung.

Mentoring-Programm:

AbsolventInnen der Berufsmatura Wien geben ihr erworbenes Wissen und ihre Erfahrungen an neue TeilnehmerInnen weiter. Zu diesem Zweck erhalten interessierte AbsolventInnen eine Ausbildung in der sie zahlreiche Schlüsselqualifikationen (Grundlagen der Kommunikation, Motivationstechniken etc.) und notwendige Rahmenbedingungen des Programms vermittelt bekommen. In einem zweiten Teil betreuen die AbsolventInnen bereits ein bis drei Teilnehmende und werden durch Supervision begleitet. Nach Abschluss des Lehrgangs (Theorie- und Praxisphase) dürfen sie dann selbständig TeilnehmerInnen betreuen. Derzeit stehen 35 MentorInnen aktiven TeilnehmerInnen mit Rat und Tat zur Seite.



START Lehre - TQ im KFZ-Bereich

(Zahlen, Daten, Fakten S. 36)

Gefördert vom AMS Wien wird seit dem Schuljahr 2012/13 in der Siegfried Marcus Berufsschule das Projekt START-Lehre (Vorschuljahr zur Berufsschule) umgesetzt und im Sommer 2016 auf ein weiteres Jahr verlängert. Jugendliche ohne Pflichtschulabschluss bzw. mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf können dabei eine Basisqualifikation im Bereich KFZ erreichen, um sich dadurch besser für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Die berufsorientierte Ausbildung erfolgt im Rahmen einer Teilqualifikation nach BAG § 8b/2 in den Berufen Kraftfahrzeugtechnik und Karosseriebautechnik an der Siegfried Marcus Berufsschule im 21. Bezirk. Die Berufsausbildungsassistenz wird von Jugend am Werk abgedeckt.

In der Bewerbungsphase werden in Informationsgesprächen den Jugendlichen die Anforderungen der Berufe dargestellt und an Schnuppertagen auch praktisch erprobt. In der Phase der Gruppenzusammensetzung steht soziales Kompetenztraining im Mittelpunkt und in der Arbeitsphase werden Betriebspraktikas absolviert. Abgeschlossen wird die Maßnahme durch die TQ-Prüfung bei der Lehrlingsstelle der WK-Wien.



Entwicklungspartnerschaft: „Maßnahmen zur Verringerung von Schulabsentismus in Sekundarschulen: Etablierung von Schulsozialarbeit“

(Zahlen, Daten, Fakten S. 36)

Das Projekt "Etablierung von Schulsozialarbeit an der BHAS 22" in der Polgarstraße 24 wird im September 2015 mit Fördergeldern des ESF und des Bundesministeriums für Bildung bis Juni 2017 verlängert. Neben der Schulsozialarbeit vor Ort ist die Mitwirkung an inhaltlichen Projekten der bundesweiten Entwicklungspartnerschaft und Teilnahme an den Arbeitsgruppen- und Vernetzungstreffen sowie an Fachtagungen wichtiger Bestandteil. Die Schulsozialarbeit in der Polgarstraße steuert im Speziellen Best-Practice-Projekte (z.B. das „We care for you Team“) bei.

Pädagogischer Schwerpunkt 2016 ist die Betreuung der „Brückenklassen“. Dabei handelt es sich um Vorbereitungslerngänge für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge für den Übertritt in die HAS / HAK oder in eine andere Schulform.



Sozialpädagogische Einrichtungen

(Zahlen, Daten, Fakten S. 38)

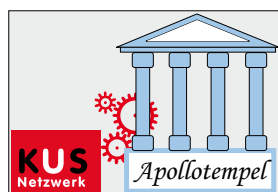
Das KUS-Netzwerk betreibt 9 sozialpädagogische Einrichtungen an den Wiener Berufsschulen. Neben den 5 Kommunikationszentren sind dies auch 4 Einrichtungen an Einzelschulen. Der Unterschied besteht dabei darin, dass in den Kommunikationszentren kleine Teams mit 2 bis 3 Personen eingesetzt sind und an den Einzelschulen nur ein/e BeraterIn tätig ist. Dadurch definieren sich die auch teilweise unterschiedlichen Aufgaben.

Alle sozialpädagogischen Einrichtungen haben eines gemeinsam: Sie sollen für Lehrlinge möglichst uneingeschränkt und ohne bürokratische Hürden erreichbar sein (**Niederschwelligkeit**). Gemeinsam ist ihnen auch, dass Information und Beratung zu unterschiedlichsten Themen erfolgen. Die Beratungsgrundsätze sind dabei **Freiwilligkeit**, **Vertraulichkeit** und auf Wunsch auch die **Wahrung der Anonymität** der Lehrlinge. Die BeraterInnen verfolgen dabei den Ansatz der **kritischen Parteilichkeit für die Jugendlichen**.

Die fünf Kommunikationszentren haben neben den Beratungs- und Informationsangeboten auch freizeitpädagogische Schwerpunkte. MitarbeiterInnen sind während des gesamten Schultages anwesend und die Lehrlinge finden einen Raum vor, der sie zum Entspannen einlädt. Die Räume sind so gestaltet, dass sie für Kommunikations- und Kontakterfahrungen der BerufsschülerInnen förderlich sind. An den Einzelschulen ist ein/e MitarbeiterIn vor allem während der Zeiten in und um die Vormittags- und Mittagspausen anwesend.

Eine wesentliche Rolle der MitarbeiterInnen ist, sich aktiv als GesprächspartnerInnen anzubieten und ein Vertrauensverhältnis herzustellen. Strukturierte Gespräche, aktives Zuhören, Nachfragen und ein lösungsorientierter Ansatz umreißen das Beratungskonzept. Beratungen finden als klärende Gespräche, konkrete Einzelfallhilfe oder in der Arbeit mit Gruppen statt.

In allen Einrichtungen gibt es SchülerInnen-Computer mit Internetzugang, Wlan und es liegen verschiedenste Informationsmaterialien auf.



Billardspielen eim kus4you macht
die Pausen sehr kurzweilig





Musiksession im Apollotempel

Regelmäßig finden Schwerpunktaktivitäten statt. Dadurch wird eine größere Zahl an SchülerInnen erreicht und relevante Themen und pädagogische Inhalte können so gut transportiert werden.

In Kooperation mit dem Institut für Sexualpädagogik (ISP) werden in der Lehrlingsinsel (1. ZBG, Mollardgasse 87, 1060 Wien) Schwerpunkttage zum Thema Sexualität organisiert. Inhalte sind Jugendsexualität, Aufklärung, Verhütung, Aidsprävention, und Information zu sexuell übertragbaren Krankheiten. Zu all diesen Themen liegen auch Informationsmaterialien auf und die KollegInnen vom ISP befragen als Einstieg in das Thema die SchülerInnen mittels Fragebögen zum Thema Pornografie und Kondomen und laden zu abwechslungsreichen Spielen zum Thema ein (z.B. „Sex-Activity“). Die SchülerInnen finden den optimalen Rahmen, freiwillig für sie interessante und intime Fragen über Verhütung und Sexualität zu stellen und professionell beantwortet zu bekommen.

Im Freeway 5 (5. ZBG, Scheydgasse 40, 1210 Wien) finden Workshops unter dem Titel „Check Up Lehre“ statt. Partner ist dabei die AK-Wien, die dabei auch über ihre Angebote informiert. Die Lehrlinge werden in den Workshops über ihre Rechte und Pflichten informiert und es wird ihnen aufgezeigt, dass sie sich bei arbeitsrechtlichen Fragen an die MitarbeiterInnen des Kommunikationszentrums und die AK-Wien wenden können. Auf einem Infotisch liegen themenrelevante Broschüren auf. Die Workshops werden nur für Lehrlinge im ersten Lehrjahr angeboten.

Auch die Workshopreihe „Jugendliche als KonsumentInnen“ wird im Freeway5 in Kooperation mit der AK Wien durchgeführt. Schwerpunkte sind Themen wie Bewusster Konsum, Verträge (AGB, Rücktrittsrechte, Gewährleistung, Garantie), Handy und Internet, Geld-Check und Wohnen.



Die Internet-Bar im kus4you





Informationswoche zur Bundespräsidentenwahl 2016 im Freewy 5

Im Lehrlingszentrum wird in einer Schwerpunktwoche über Rauschrisiken informiert. Dabei kommt auch die sogenannte „Rauschbrille“ zum Einsatz



Im Lehrlingszentrum (2. ZBG, Hütteldorfer Straße 7-17, 1150 Wien) wird in einer Schwerpunktwoche über Rauschrisiken informiert. Als Einstieg in das Thema wird dabei die sogenannte „Rausch-

brille“ angewendet. Jugendliche sollen befähigt werden, zwischen Gebrauch und Missbrauch unterscheiden zu können. „Rauschbrillen“ eignen sich besonders gut dazu mit Jugendlichen und Erwachsenen ins Gespräch zum Thema Rauschkonsum zu kommen. Auf anschauliche Weise werden Risiken und Gefahren verdeutlicht und die Übungen mit der „Rauschbrille“ hinterlassen bei den TeilnehmerInnen einen nachhaltigen Eindruck.

Weitere Aktionstage finden zur Bundespräsidentenwahl 2016, dem internationalen Frauentag, zum Thema „Kenne deine Rechte - Rechte und Pflichten im Umgang mit der Polizei“ und „Wohnungssuche leicht(er) gemacht“ statt. Auch das Thema gesunde Ernährung steht im Mittelpunkt einzelner Aktionen und ein Vortrag mit Workshop findet von der Spielsuchthilfe statt.

Durch das Organisieren kleiner anlassbezogener Feste (Schuljahresende, Halloween, Weihnachten, etc.) wird den BerufsschülerInnen ein Highlight im alltäglichen Zentrumsbetrieb geboten, die Kommunikation gefördert und ein kleines Dankeschön für das harmonische Miteinander vermittelt.

Es werden auch über den Alltagsbetrieb hinausgehende Sportaktivitäten und Kreativaktionen angeboten (Stelzengehen, Kickbox-WS, Tischtennis- und Wuzelturniere, Outdoortage, Art in Progress, Kürbisschnitzen, Comedy-Woche, Musiksessions, Selfie-Aktion zum Berufsschulalltag) u.a.m.

Sämtliche Aktivitäten aller Standorte finden Sie unter Zahlen, Daten, Fakten ab Seite 38 bis Seite 41.

KUS-Bibliotheken

(Zahlen, Daten, Fakten S. 31)

Das KUS-Netzwerk betreibt an 4 Berufsschulstandorten Bibliotheken. Die Bibliothek in der Längenfeldgasse wird in Kooperation mit dem „Campus Längenfeldgasse“ geführt. In der Scheydgasse sind ehrenamtliche MitarbeiterInnen eingesetzt und in der Hütteldorfer Straße wird sie vom KUS-Sekretariat für Klassenbesuche verwaltet.

Bibliothek in der Mollardgasse

In der Zentralberufsschule in der Mollardgasse ist eine hauptamtliche Bibliothekarin eingesetzt, die auch Lernbegleitung und Kurse anbietet. Bei den Klassenbesuchen dominieren die Recherche und gemeinsames Ausborgen von Büchern. Beliebt sind auch die Rätselrallyes zum Thema Informationskompetenz.

Bei den Einzelbesuchen haben die hauseigenen Lerngruppen zugenommen. Die Bibliothek wird auch vermehrt als Aufenthaltsraum von SchülerInnen genutzt, die es im Vergleich zum Kommunikationszentrum eher ruhiger haben wollen. Der Anteil der Mädchen ist höher als im Verhältnis zur GesamtschülerInnenzahl im 1. ZBG.

Die Complete-Selbstlerner sind stark zurückgegangen, da sie im 2. Semester in die Scheydgasse ausgewichen sind. Im Schuljahr 2016 verlagert sich das Lesetraining schwerpunktmäßig auf die SchülerInnen des 1.ZBG.

Flüchtlinge machen im Jahr 2016 einen großen Anteil der Betreuung aus. Diese SchülerInnen kommen manchmal auf Bitte der Lehrer sogar während des Unterrichts zur Alphabetisierung und für Basis-Mathematik.

Die Bibliothek steht als Lernunterstützung allen SchülerInnen im 1. ZBG offen. Das gilt für SchülerInnen der überbetrieblichen und integrativen Berufsausbildung sowie Flüchtlinge gleichermaßen, aber auch für solche SchülerInnen, die vor allem Lernbegleitung und nicht nur Nachhilfe brauchen.



Die Bibliothek in der Mollardgasse steht als Lernunterstützung allen SchülerInnen im 1. ZBG offen



Lehrlingscoaching

(Zahlen, Daten, Fakten S. 34)

Seit Jänner 2016 koordiniert und führt der KUS das Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching im Auftrag der WKÖ, finanziert vom Wirtschafts- und Sozialministerium durch. Hierbei handelt es sich um ein kostenfreies Programm mit dem Auftrag, Lehrlinge und Betriebe während der Ausbildung zu unterstützen. In jeder Phase der Lehrlingsausbildung - von der Akquise bis zur Lehrabschlussprüfung - können sich in einem Lehrverhältnis Schwierigkeiten ergeben, bei denen ein Lehrlings- oder ein Lehrbetriebscoaching helfen kann. In einem Erstgespräch wird festgestellt, ob Coaching ein geeignetes Mittel ist, ggf. werden auch andere Maßnahmen empfohlen. Wenn Coaching die richtige Wahl ist, wird das Ziel definiert und der Coach unterstützt beim Weg dorthin.

Das Lehrlings- bzw. Lehrbetriebscoaching ist kostenlos, unverbindlich und vertraulich. Die Coaches kommen zu einem Erstgespräch auch vor Ort. Sie bieten in erster Linie „Hilfe zur Selbsthilfe“, können aber auch in krisenhaften Situationen unterstützen. Ergänzend zum Coaching gibt es beim KUS auch das Angebot an gratis Nachhilfe für schulische Fächer, Basiswissen (Deutsch, Mathematik, etc.), Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung, soziale Unterstützung für Lehrlinge in schwierigen Situationen sowie pädagogische Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung, Aktivierung u.v.a.m.

Beispielhafte Themen für ein Coaching können sein: negativer Schulabschluss, Turbulenzen im Privatleben, nicht bestandene LAP, Lehrlinge mit Fluchthintergrund, schlechte Erfahrungen mit der Lehrausbildung, Mädchen in nicht-traditionellen Berufen, Erweitern des Ausbildungsangebotes im Lehrbetrieb, Defizit an Grundkompetenzen, Schwierigkeiten beim Erreichen des Ausbildungszieles, u.v.a.m.



Öffentlichkeitsarbeit

Die wichtigsten Publikationen 2016 sind die Projektnachlese, der Workshop-Folder, der Lehrlingskalender mit dem Jahresprogramm und der Jahresbericht. Weiters werden Plakate und Flyer zu größeren Veranstaltungen (Sommerfest, Kulturpreis, Projektwettbewerb, Night of Apprentice, Soundcontest, etc.) herausgegeben.

www.kusonline.at:
Zugriffe 2016

Relaunch www.kusonline.at

Der Schwerpunkt 2016 liegt in der Vorbereitung und Umsetzung des neuen Webauftritts von www.kusonline.at. Die Konzepterstellung und Vorgespräche mit dem Provider, den TechnikerInnen und den GrafikerInnen mündet im Februar 2017 im Onlinegehen der völlig neu überarbeiteten Homepage.

Besonderes Augenmerk wird bei der Umsetzung auf eine übersichtliche und UserInnen-freundliche Oberfläche und einfache Menü-Führung und Bedienbarkeit gelegt. Der Relaunch der Homepage beinhaltet auch, dass die Site „responsive“ ist, also sich die Ansicht dem jeweiligen Endgerät (Monitor, Tablet, Smartphone, etc.) anpasst.

Auf der neuen Homepage wird auch eine Kursdatenbank integriert sein, die eine gute Übersicht über verfügbare Kurse, Workshops, Sporttrainings und Bewerbe gibt und in der gut nach Kursart gefiltert werden kann.

Relaunch von www.kusonline.at



[Home](#)
[Kontakt](#)
[Impressum](#)
[Sitemap](#)

[Bildung](#)
[Sport](#)
[Einrichtungen](#)
[Jugendkultur](#)
[Aktuelles](#)
[Intranet](#)

WILLKOMMEN AUF DER HOMEPAGE VON KUS-NETZWERK



Kulturpreis der Wiener Berufsschulen

Da bist kreativ, malst, zeichnest, machst Musik, tanzst, machst Kurzvideos, schreibst Gedichte oder Kurzgeschichten, fotografierst, erstellst Comics, spielst Theater oder setzt dein erlerntes Handwerk kreativ-künstlerisch um? Melde dich an zum Kulturpreis der Wiener Berufsschulen und gewinnst schöner Preise sowie eine Veröffentlichung auf der KUS-Homepage und in der Nachlese.

[Onlineanmeldung](#)






Gesundheitsmanagement bei KUS-Netzwerk

KUS-Netzwerk nimmt seit Jänner 2017 am Programm "fit2work: Betriebsberatung für ein gesundes Arbeitsleben" teil.

PARTNER

NÄCHSTE TERMINE



Alte Termine Programm

Vernetzung & Kooperationen



Das KUS-Netzwerk arbeitet eng mit dem Schulgemeindefeuerat des Stadtschulrats für Wien und den Wiener Berufsschulen zusammen. Das KUS-Netzwerk führt die einzelnen Schulkonten, rechnet diese ab und schließt Verträge für die Wiener Berufsschulen mit SchulbuffetbetreiberInnen, GetränkeautomatenaufstellerInnen u.a.m. ab. Es werden schulbezogene Veranstaltungen unterstützt, so zum Beispiel Schulbälle, Schulschulskikurse oder Sprachreisen.

Die Geschäftsführung und die Leitungsebene nehmen die Vernetzung mit PartnerInnen und FördergeberInnen als wichtige Aufgabe wahr. Dieser regelmäßige Austausch dient der Evaluierung, dem Feed-Back und der Weiterentwicklung bestehender Programme als auch dem Abklären zukünftiger neuer Angebote.

Mit folgenden Behörden, Einrichtungen, Organisationen und Stellen gibt es einen intensiven Kontakt bzw. fachlichen Austausch und Kooperationen (in alphabetischer Reihenfolge):

- | | |
|--|--|
| + Aidshilfe Wien | MA 13 Bildung und außerschulische Jugendarbeit |
| + Arbeiterkammer Wien | MA 17 Integration u. Diversität |
| + Arbeitsmarktservice Wien | MA 51 Sportamt |
| (Landesgeschäftsstelle, regionale Geschäftsstelle) | MA 53 PID |
| + AMS Jugendliche | MA 56 Wiener Schulen |
| + Arena Wien | u. a. |
| + AZW | + Österreichischer Gewerkschaftsbund, Österreichische Gewerkschaftsjugend und Fachgewerkschaften |
| + Berufsbildende höhere Schulen | + Pädagogische Hochschule |
| + Berufsförderungsinstitut | + Polizei (Präventionsteam) |
| + Berufsinformationszentrum | + PSD |
| + Berufsschulen | + Schuldnerberatung Wien |
| + BOJA | + Schulpsychologie und Bildungsberatung |
| + Büro für Kulturvermittlung | + „sowhat“ |
| + Büro des Kulturstadtrates | + Spielsuchthilfe Wien |
| + Bundesministerien | + Sprungbrett |
| für Bildung und Frauen | + Stadtschulrat für Wien |
| für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft | + Suchthilfe Wien - Checkit! |
| für Familien und Jugend | + Theater Drachengasse |
| für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz | + Verein Basiskultur |
| + City & Life | + Verein Wiener Jugendzentren |
| + Dialog | + Vereine der Wiener Jugendarbeit |
| + Lehrbetriebe | + Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds |
| + ESF - Europäischer Sozialfonds | + Wiener Berufsschulen |
| + FH Campus Wien | + Wiener Bildungsserver |
| + Gebietsbetreuung | + Wr. Gemeindebezirke / Bezirksvorstehungen |
| + Innungen | + Wiener Schulsozialarbeit |
| + Institut für Suchtprävention (ISP) | + Wiener Volkshochschulen GmbH |
| + Jugendcoaching | + Wiener Wohnen |
| + Jugendinfo Wien | + Verein WienXtra (IFP, Internationales, Jugendinfo, Medienzentrum) |
| + Juwivo | + WIFI, Wien |
| + Koordinationsstelle Jugend, Bildung, Beschäftigung | + Wirtschaftskammer Wien |
| + Kulturkontakt Austria | |
| + Lehrlingsmanagement d. Stadt Wien | |
| + Magistratsabteilungen der Stadt Wien | |
| MA 7 Kultur | |
| MA 11 Amt f. Jugend u. Familie | |
| | u. a. m. |

Qualitätssicherung

Basis des Qualitätsverständnisses ist das Prozessorientierte Qualitätsmanagement (PQM). Dabei werden tägliche Arbeitsprozesse abgegrenzt, weiterentwickelt und schließlich in einer Prozesslandkarte abgebildet. Als Überbau orientiert sich das KUS-Netzwerk an einer Balanced Score Card.

Im Jahr 2016 erwirbt das KUS-Netzwerk das österreichweit gültige Ö-Cert. Voraussetzung dafür ist das 2016 verlängerte Wien-Cert und durch das Übermitteln weiterer Dokumente und bei einer Begutachtung wird im Herbst 2016 das Ö-Cert bis 2019 verliehen.



Regelmäßige Fachgespräche und -konferenzen, Teamsitzungen und Fortbildungen sowie das TeilnehmerInnen-Feedback tragen zur Qualitätssicherung bei. Mit allen Angestellten wird regelmäßig zu Schuljahresbeginn entweder einzeln oder im jeweiligen Team von den Leitungen ein Zielvereinbarungsgespräch geführt, das der Reflexion, der Planung und Überprüfung der Zielerreichung dient.

Die pädagogische Fachaufsicht wird von der Geschäftsführerin bzw. von den zuständigen ReferentInnen wahrgenommen. Eine Person ist darüberhinaus für Qualitätssicherung, Finanzen und Controlling eigens zuständig.



Supervision & Fortbildung

(Zahlen, Daten, Fakten S. 35)

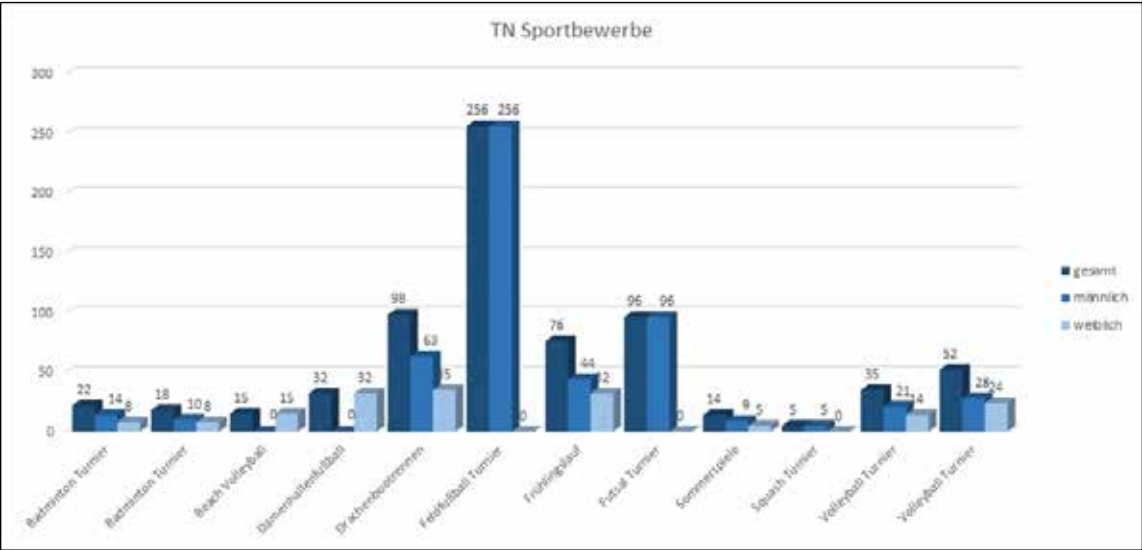
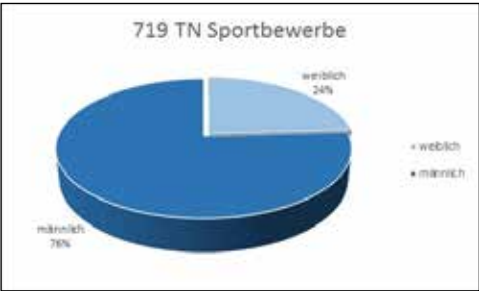
Die MitarbeiterInnen in den sozialpädagogischen Einrichtungen nehmen Supervision im Ausmaß von durchschnittlich 10 Einheiten im Schuljahr in Anspruch. Für die Leitung ist Führungscoaching vorgesehen.

Alle MitarbeiterInnen haben ein Fortbildungskonto von einer Wochenstundenverpflichtung zur Verfügung. Kostenzuschüsse zu Fortbildungen gibt es auf Antrag bei der Geschäftsführung. Darüber hinaus können alle MitarbeiterInnen in den Sommerferien eine weitere Wochenstundenverpflichtung für Fortbildung nützen.

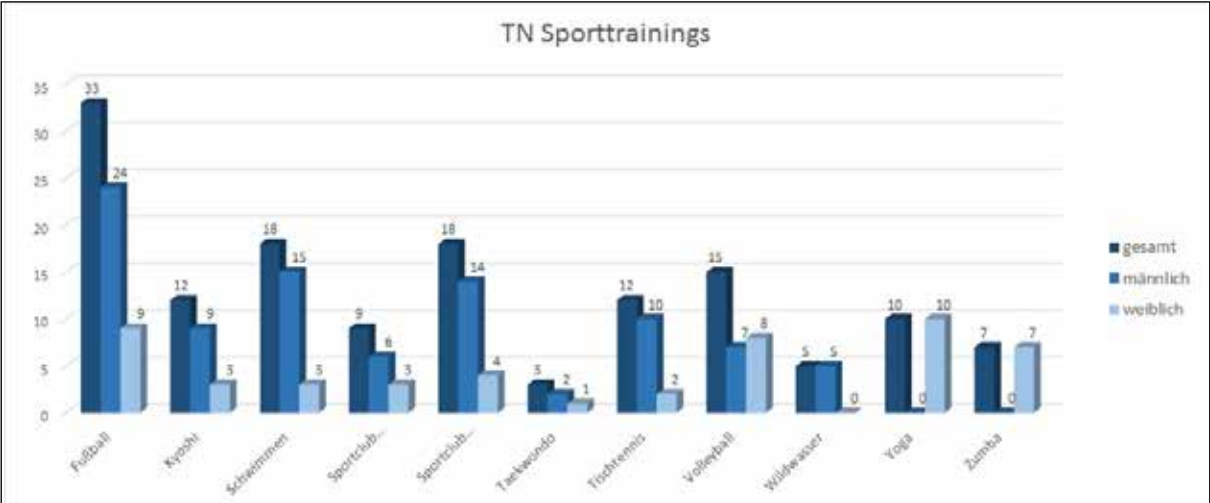
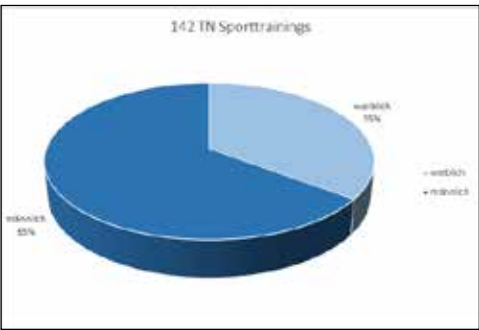
Zahlen, Daten, Fakten

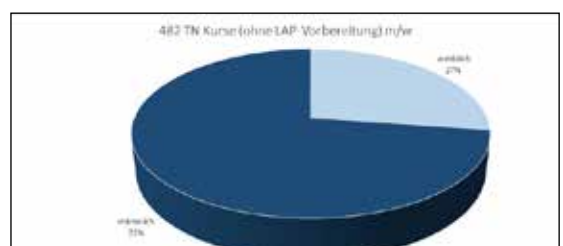
Sportbewerbe & Trainings

Es nehmen **719** Jugendliche an den Sportbewerben vom KUS-Netzwerk teil, davon sind 24 % Mädchen und 76 % Burschen. Die Hitliste der Bewerbe wird von Feldfußball mit 256 TeilnehmerInnen vor Drachenbootrennen mit 98 und dem Frühlingslauf mit 76 TeilnehmerInnen angeführt.



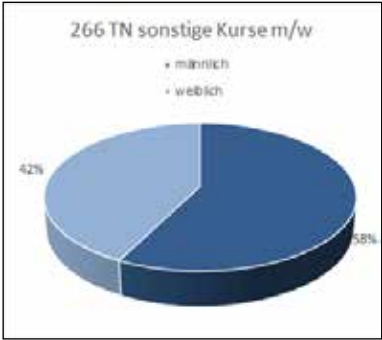
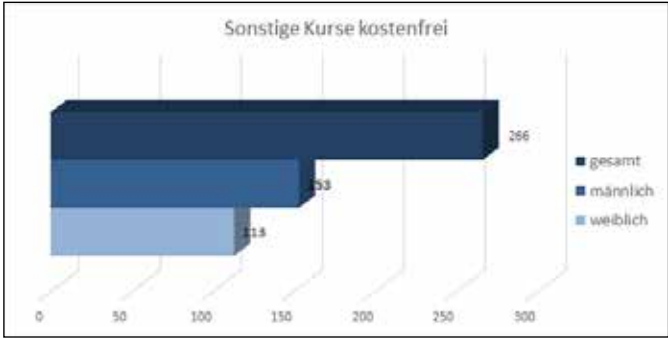
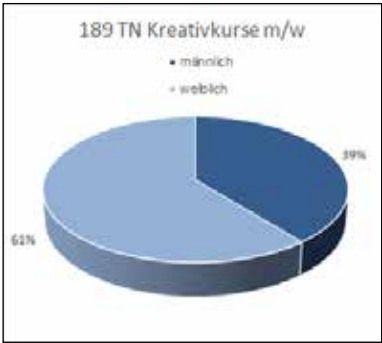
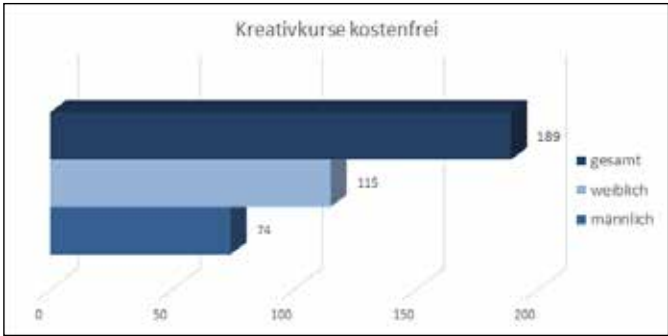
Es nehmen **142** Jugendliche regelmäßig an den Trainings vom KUS-Netzwerk teil, davon sind 35 % Mädchen und 65 % Burschen. Bei den Trainingsangeboten sind Fußball mit 33 und mit jeweils 18 TeilnehmerInnen das Schwimm-Training und unser Sportclub in der Scheydgasse am beliebtesten.



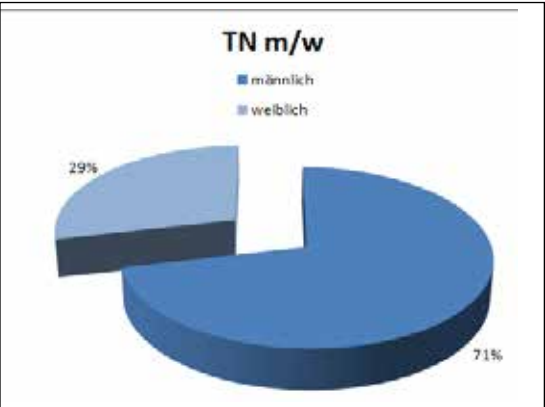
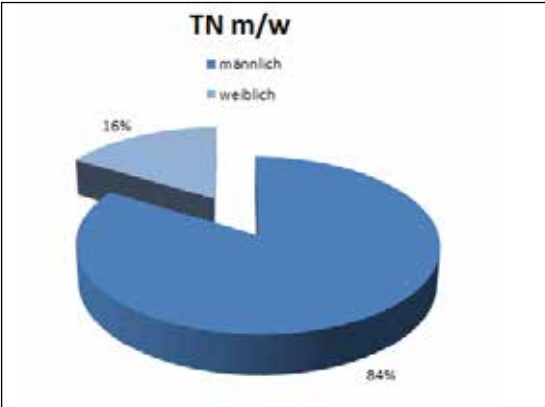
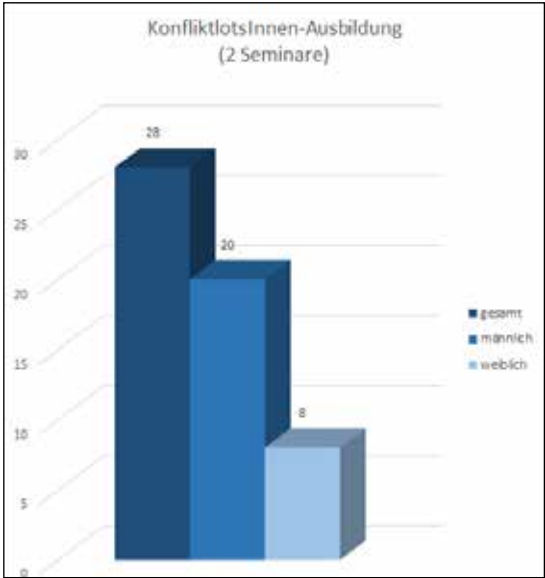
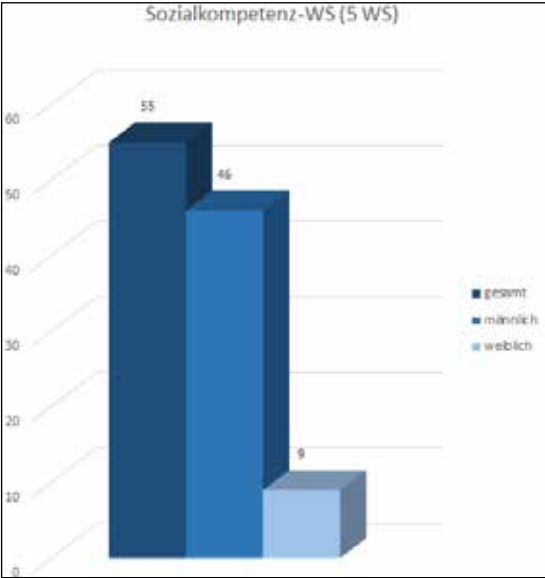


Kostenfreie Kurse

Darunter fallen Theaterprojekte, Keramikurse, „Farbe erleben“, Englisch-Kurse, Go-Kart, Erste Hilfe, Rechtsberatung, Kommunikations-Workshop, Einzelbetreuung und Legasthenie-Training.

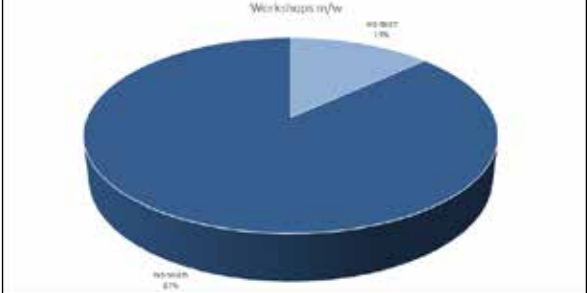
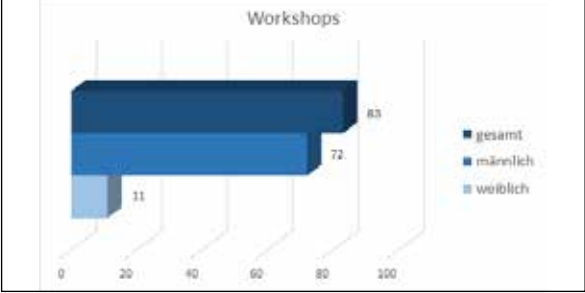
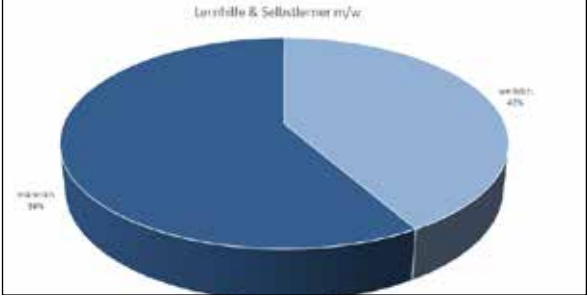
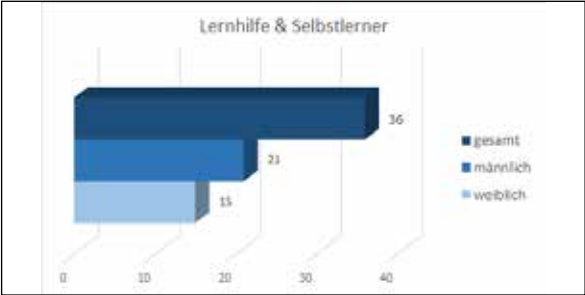
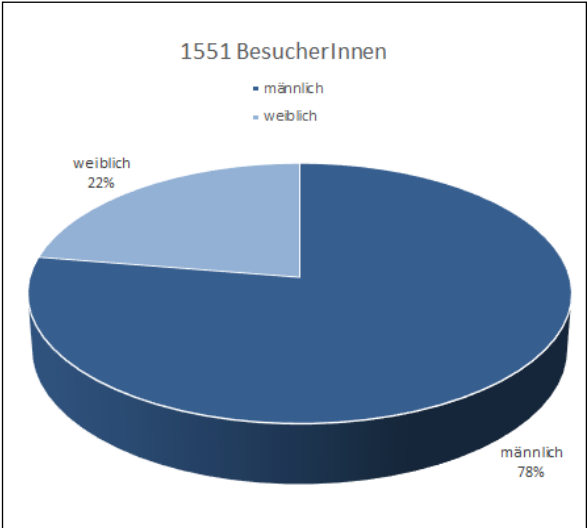
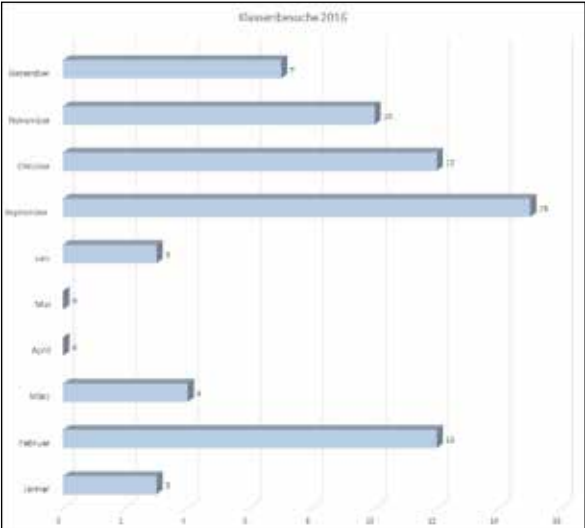
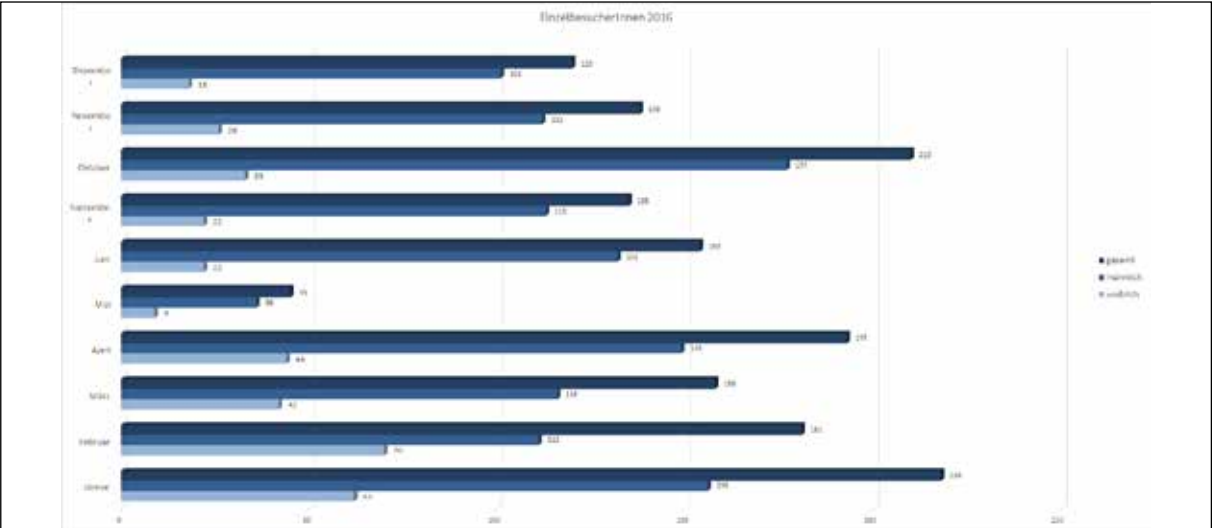


Workshops / KonfliktlotsInnen



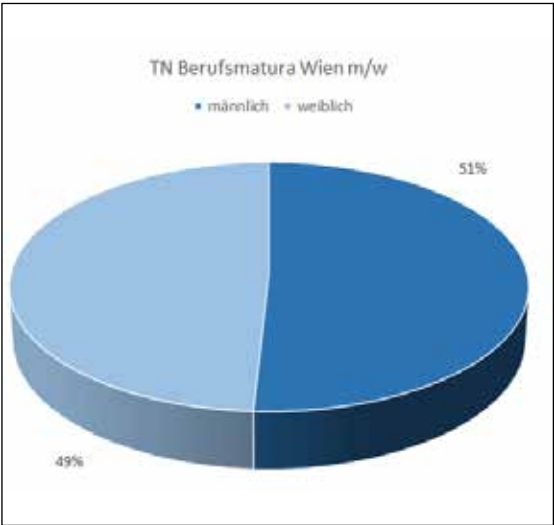
Bibliothek Mollardgasse

Die Bibliothek in der Mollardgasse wird im Jahr 2016 von **1.551 Einzelpersonen** (1.203 Männer, 348 Frauen) und **66 Schulklassen** frequentiert. Neben dem Bibliotheksbetrieb werden auch Lernhilfe, Einzelbetreuung und Workshops angeboten.



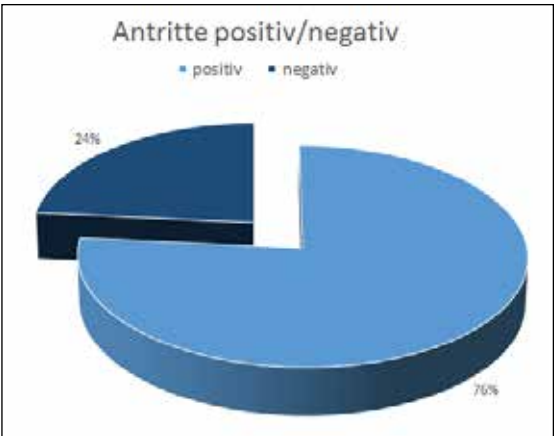
Insgesamt sind mit Stichtag 15. November 2016 **1.852** TeilnehmerInnen im Programm eingeschrieben. (inklusive Eingangsphase)

TeilnehmerInnen Berufsmatura Wien Stand 15. November 2016			
	TN	TNm	TNw
Eingangsphase	395	194	201
1. Vorbereitungsjahr	496	269	227
2. Vorbereitungsjahr	483	223	260
3. Vorbereitungsjahr	305	163	142
4. Vorbereitungsjahr	173	93	80
Gesamt TN	1457	748	709
mit Eingangsphase	1852	942	910

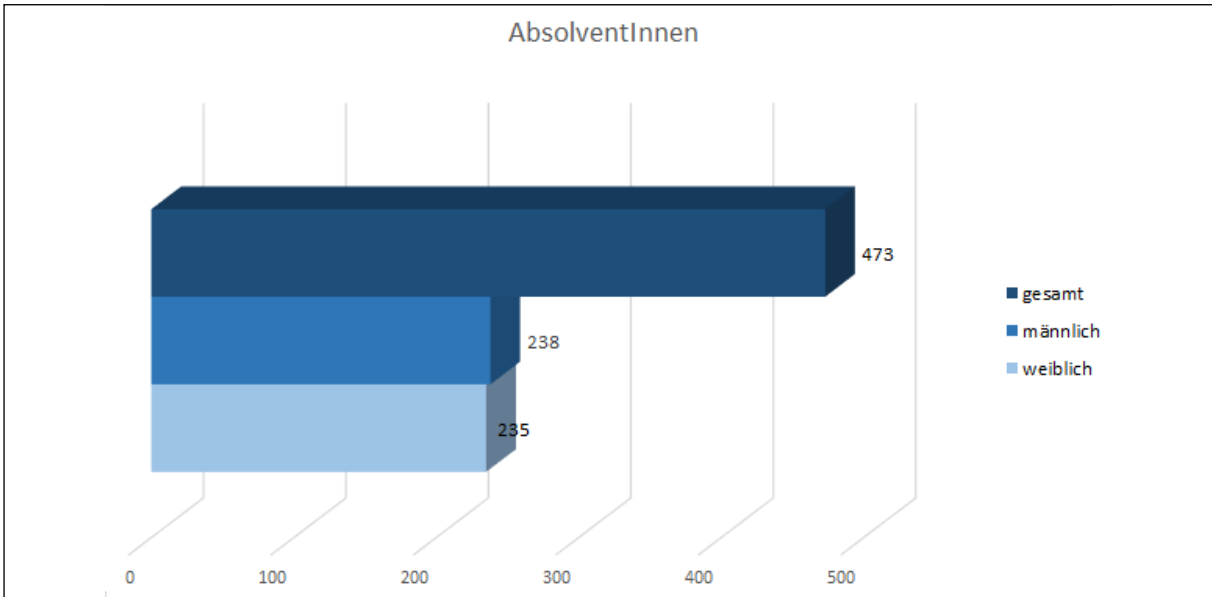


Seit letztem Stichtag wurden insgesamt 685 Teilprüfungen abgelegt, davon 76,50 % positiv

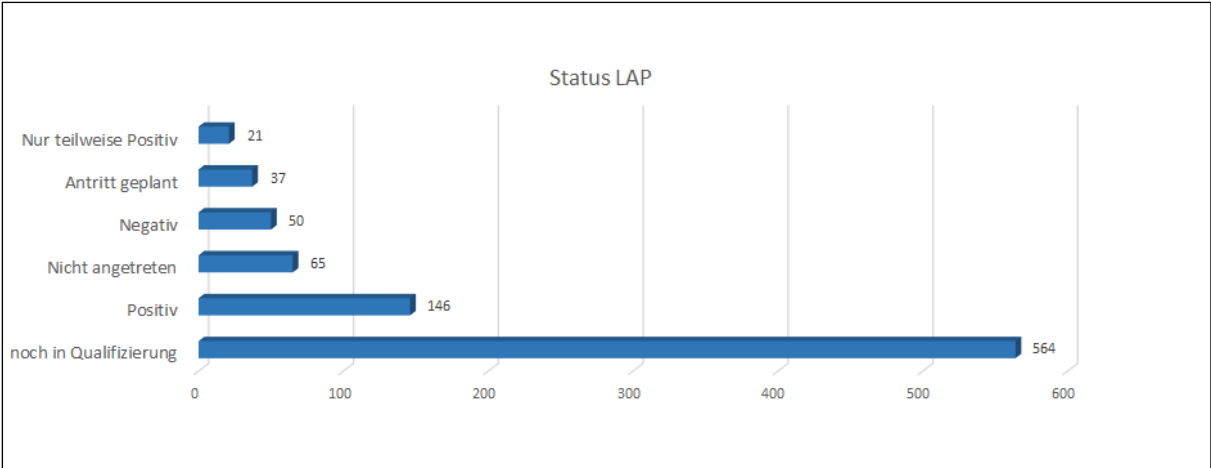
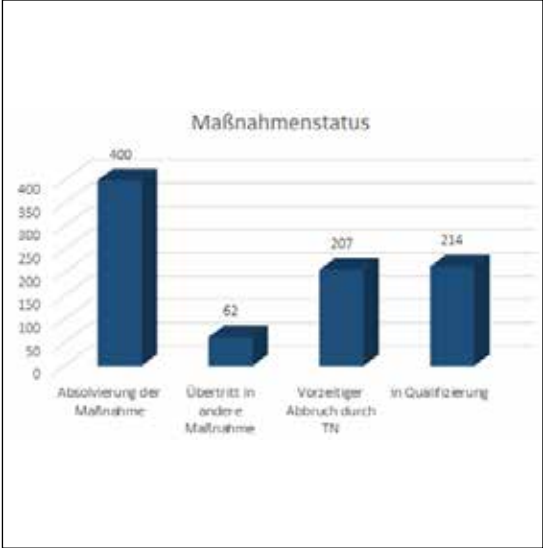
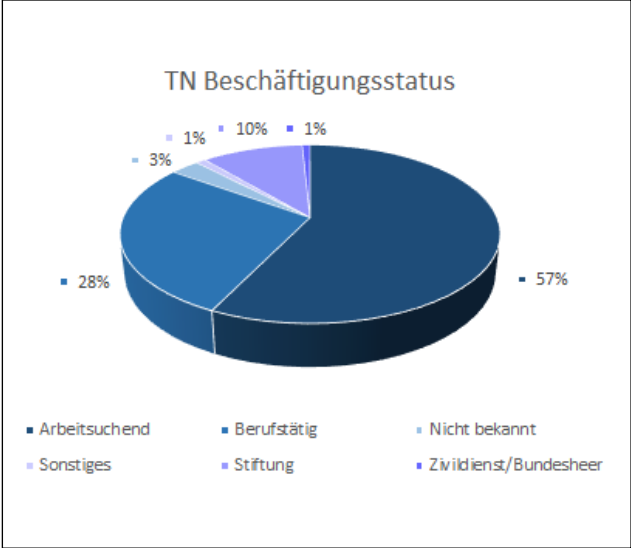
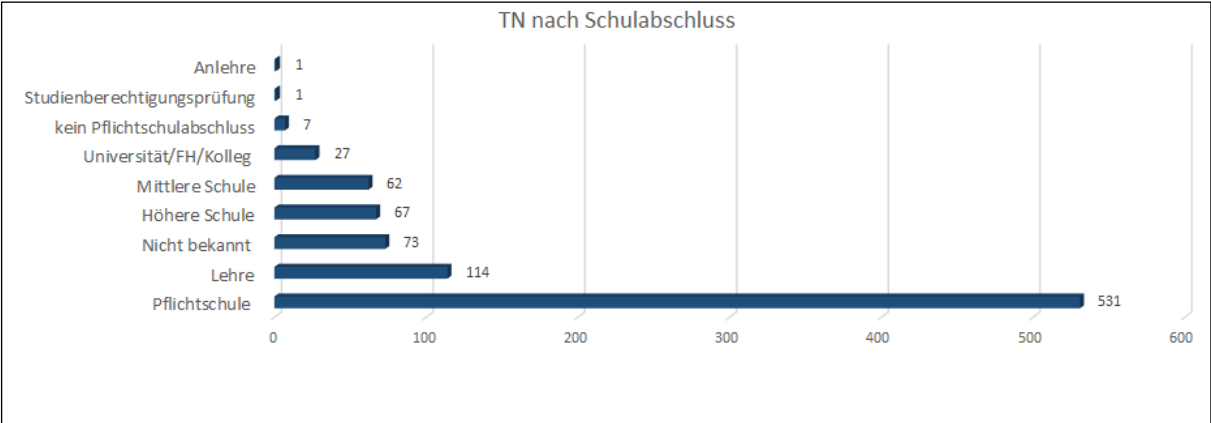
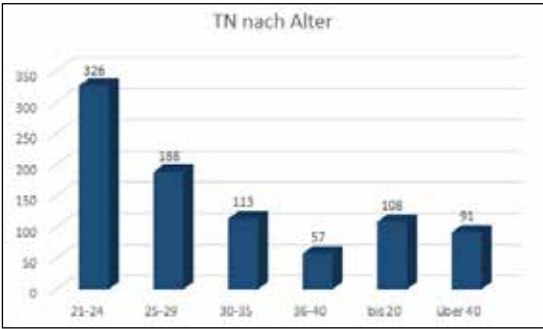
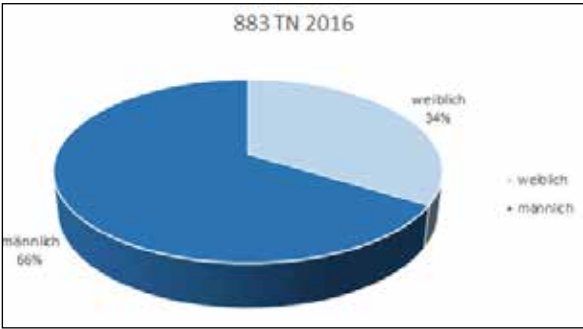
Abgelegte Teilprüfungen (von Mai 2016 bis November 2016)		
	Antritte	davon positiv
Deutsch	218	80,28%
Fremdsprachen	185	88,11%
Mathematik	140	35,00%
Fachbereich	142	96,48%
Gesamt	685	76,50%



473 Personen haben die Berufsreifeprüfung erfolgreich absolviert.

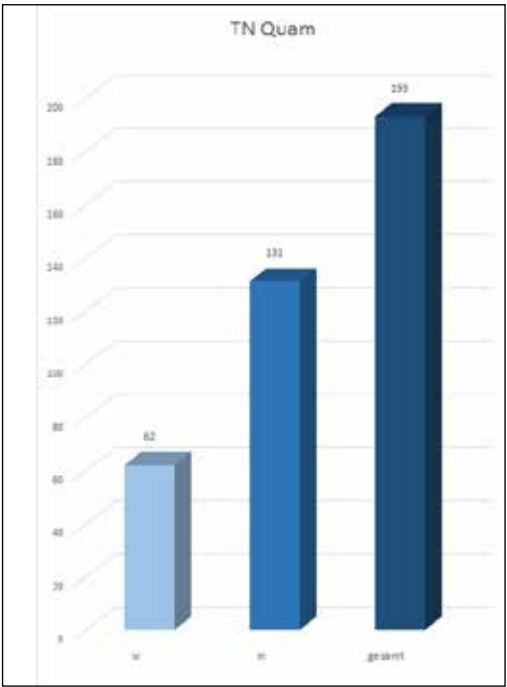
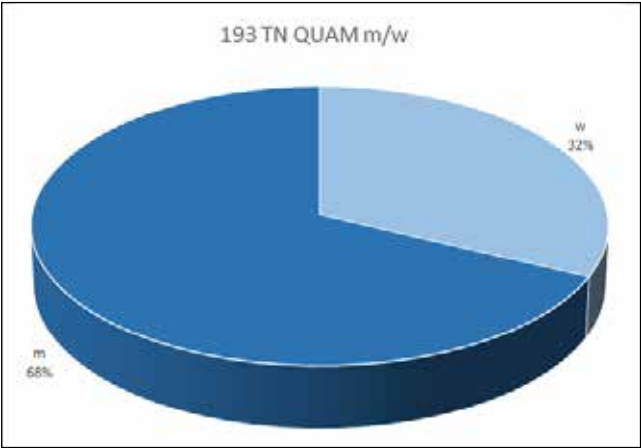


Complete



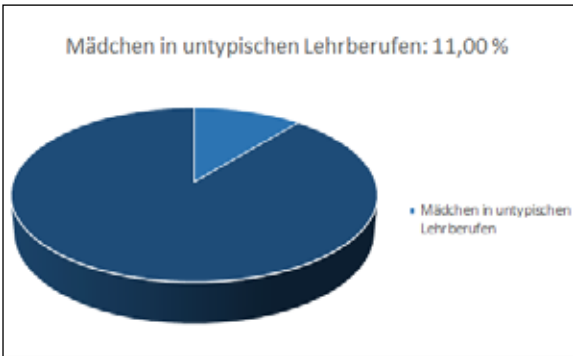
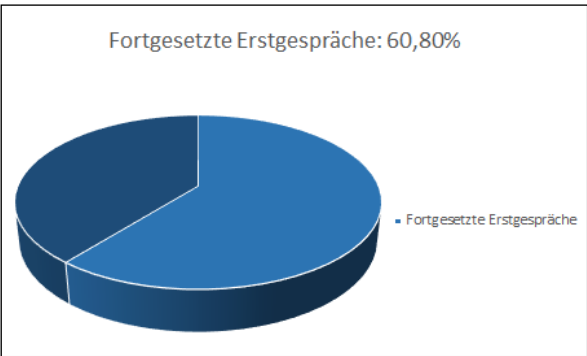
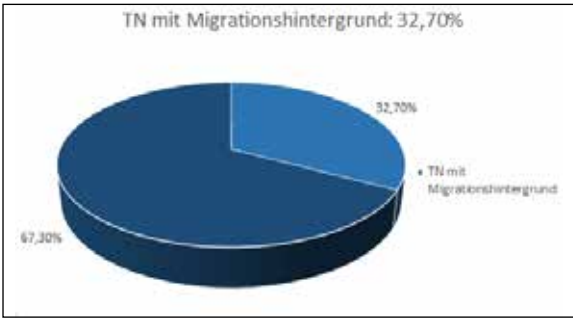
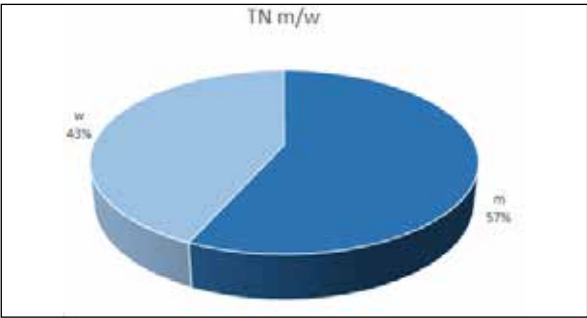
Early Complete Qualifizierungsmanagement

2016 nahmen 193 Personen das Angebot des Qualifizierungsmanagements in Anspruch.



Lehrlingscoaching

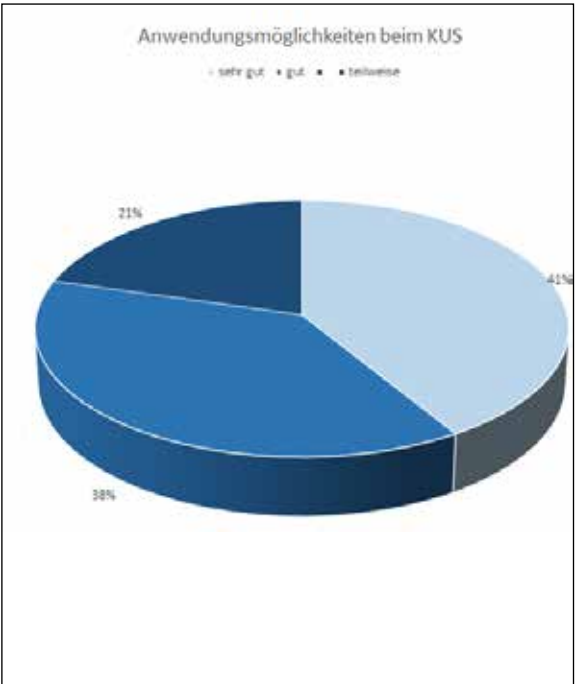
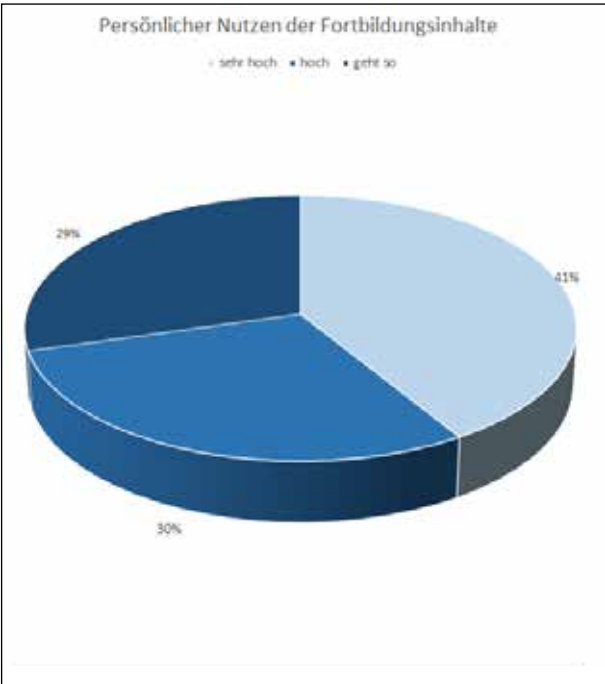
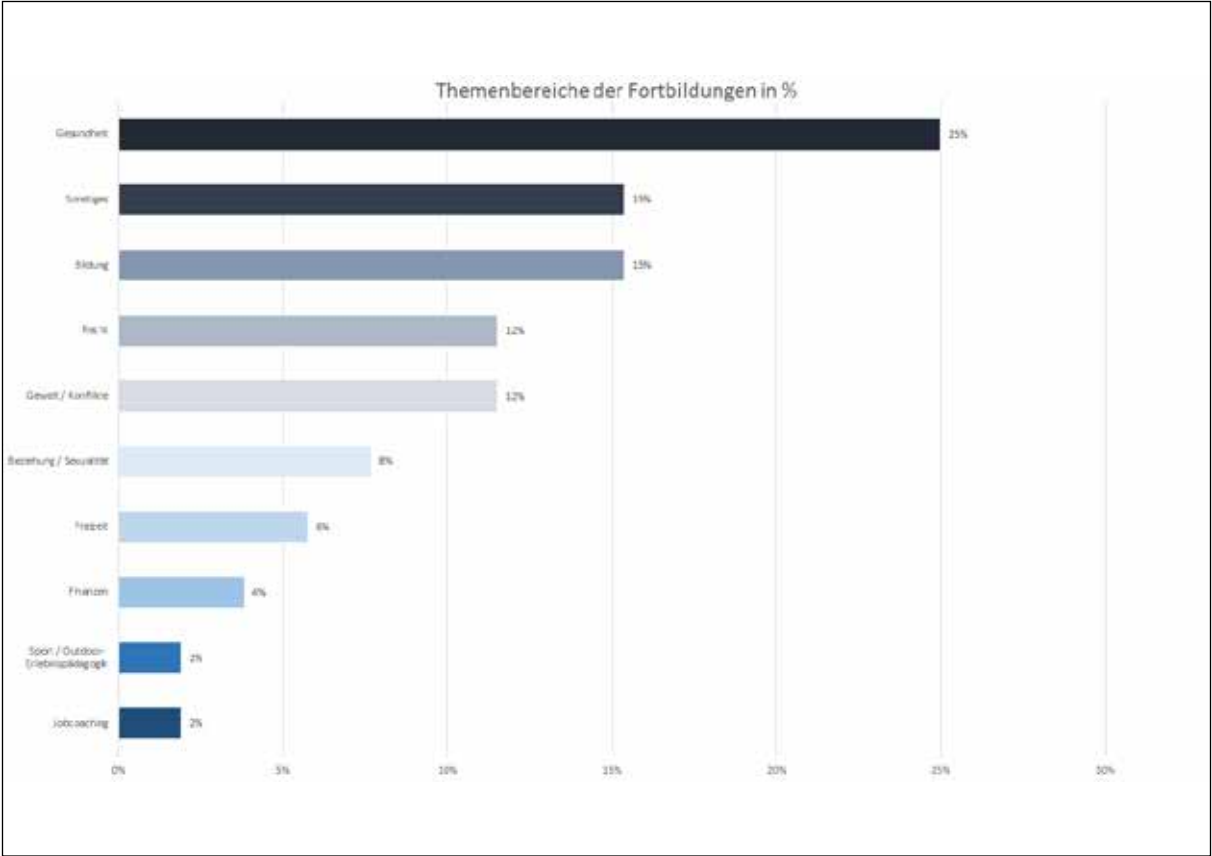
2016 haben sich 381 Personen zum LLC angemeldet.



Fortbildung

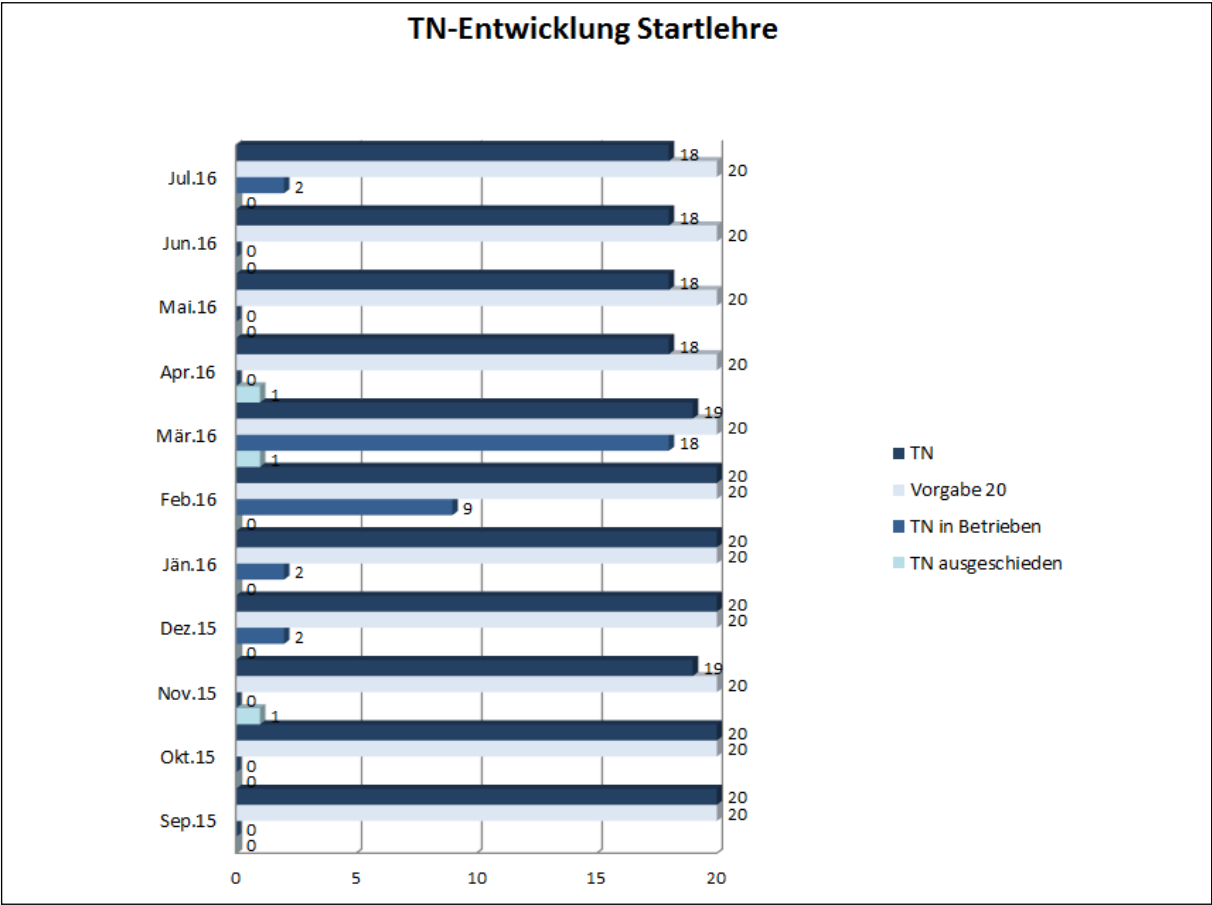
Fortbildungsschwerpunkt 2016 war das Thema „Jugendliche im Kontext kollektiv abwertender Einstellungen und Identitäten“. Diese Workshopreihe wird zentral vom KUS-Netzwerk für alle MitarbeiterInnen und auch von der MA13 angeboten.

Weiters werden KollegInnen zu Fachtagungen und Vernetzungstreffen z. B. der MA 13 oder der AK-Wien entsendet.



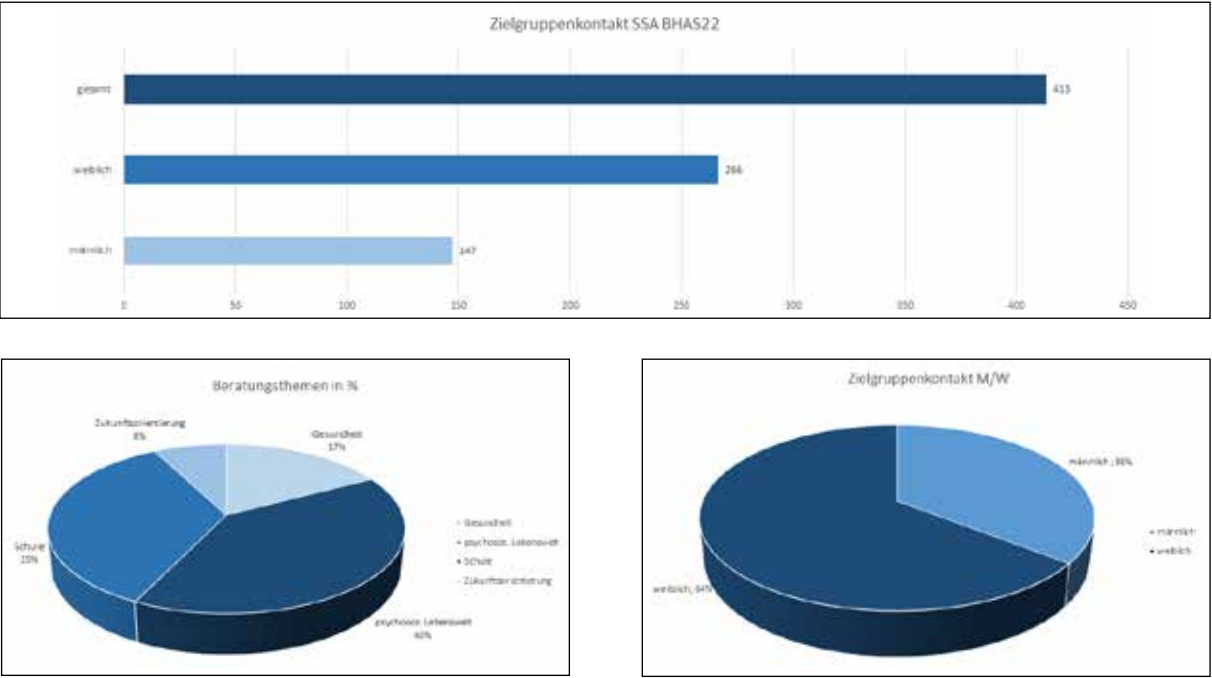
START Lehre

Insgesamt werden **21** Jugendliche (nur Burschen) im Projektzeitraum 2015/2016 aufgenommen.
1 Teilnehmer tritt aus persönlichen Gründen aus und zwei auf Grund von Fehlverhalten.



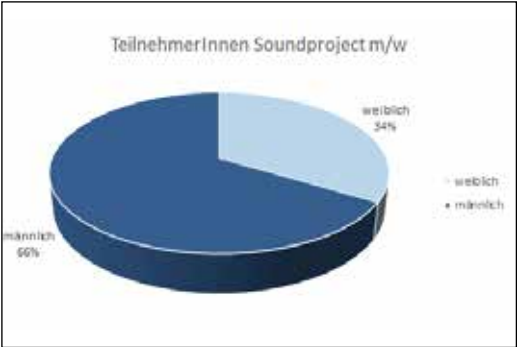
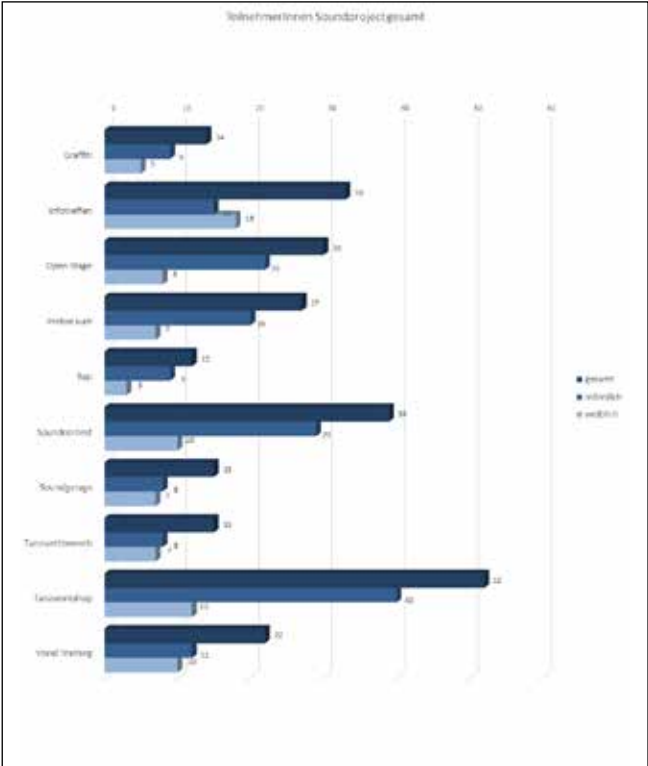
Schulsozialarbeit BHAS 22

Es werden **413** SchülerInnen durch das Beratungsangebot erreicht, davon sind 62% weiblich und 38% männlich.



KUS-Soundproject

Insgesamt machen **259** Jugendliche beim Soundproject mit, davon 172 Burschen (66%) und 87 Mädchen (34%).

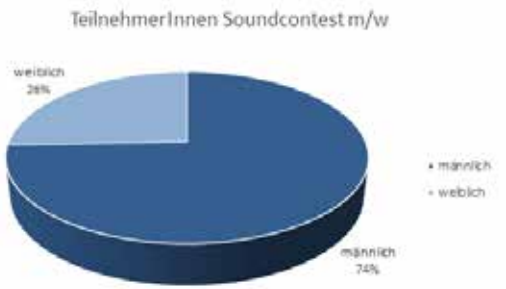


Liveauftritte 2016

- Night Of Apprentice
- Lehrlingsgala IT in Festsaal WK
- Soundcontest
- Lehrlingsgala Lugner City
- KUS Sommerfest
- Wasserweltfest
- Donauinselfest
- LAJUNA Auer Welsbach Park

Es treten **39** Jugendliche beim Soundcontest auf, davon 10 Mädchen (26%) und 29 Burschen (74%).

	TN	TNm	TNw
Vocals/Bands	31	21	10
Rapper/Electro	8	8	0
Gesamt	39	29	10



Die Workshops und die Proberäume werden von **205** Jugendlichen genutzt, davon 135 Burschen (64%) und 70 Mädchen (36%).

	TN	TNm	TNw
Graffiti	14	9	5
Infotreffen	33	15	18
Open Stage	30	22	8
Proberaum	27	20	7
Rap	12	9	3
Soundgarage	15	8	7
Tanzworkshop	52	40	12
Vocal Training	22	12	10
Gesamt	205	135	70



Sozialpädagogik & Sozialarbeit

Beratungs- und Informationsgespräche

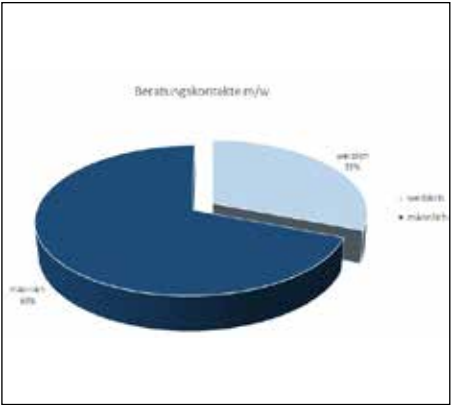
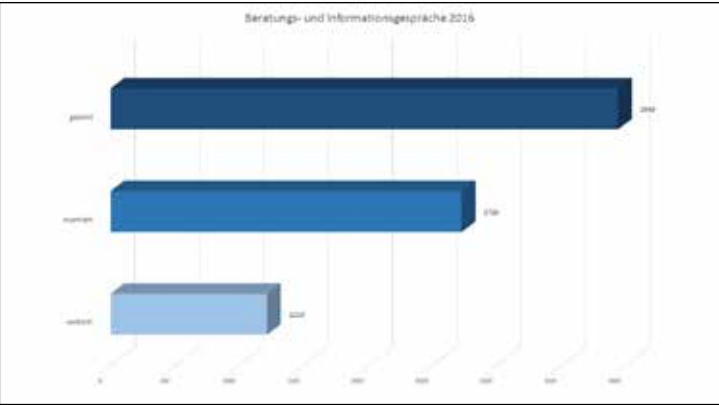
Die Beratungs- und Informationsstatistik wird seit dem Jahr 2011 online über ein Webformular erhoben und bietet somit die Möglichkeit einer sehr detaillierten Auswertung. So werden nicht nur Kontaktzahlen erhoben, sondern auch relevante inhaltliche Themenstellungen.



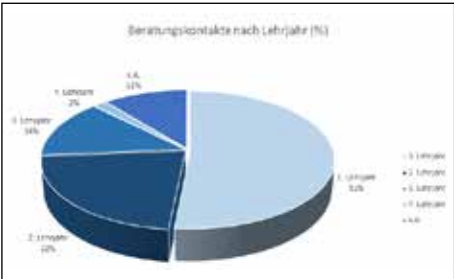
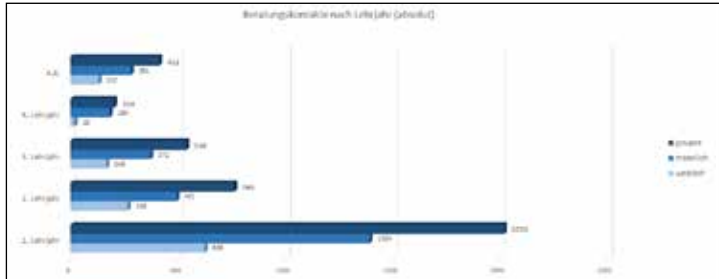
2016 finden insgesamt **2.113** Beratungs- und Informationsgespräche mit Einzelpersonen und Gruppen statt. 35,49% davon sind Folgegespräche. Dies bedeutet, dass ungefähr ein Drittel der Jugendlichen (929 Personen) nach dem ersten Beratungskontakt in eine längerfristige Betreuung übernommen werden.



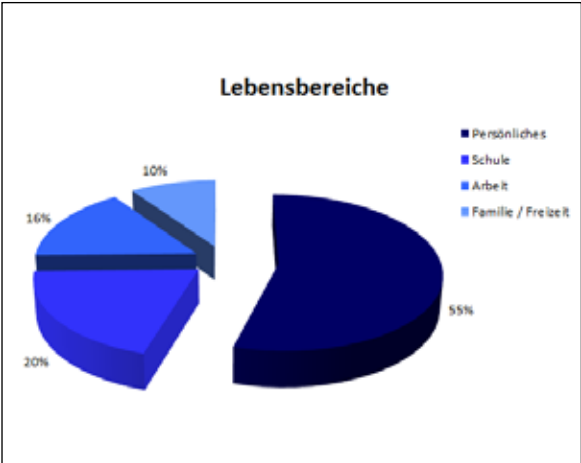
Es werden **3.940** Personen erreicht, davon 1.214 Frauen (31%) und 2.726 Männer (69%)



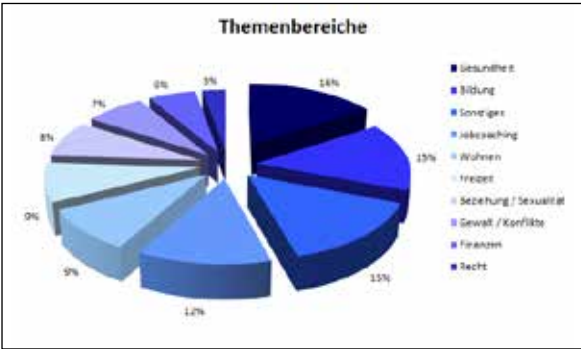
Die meisten Beratungs- und Informationsgespräche finden mit Einzelpersonen und Gruppen im ersten Lehrjahr statt und nehmen gegen Ende der Lehrzeit hin sukzessive ab.



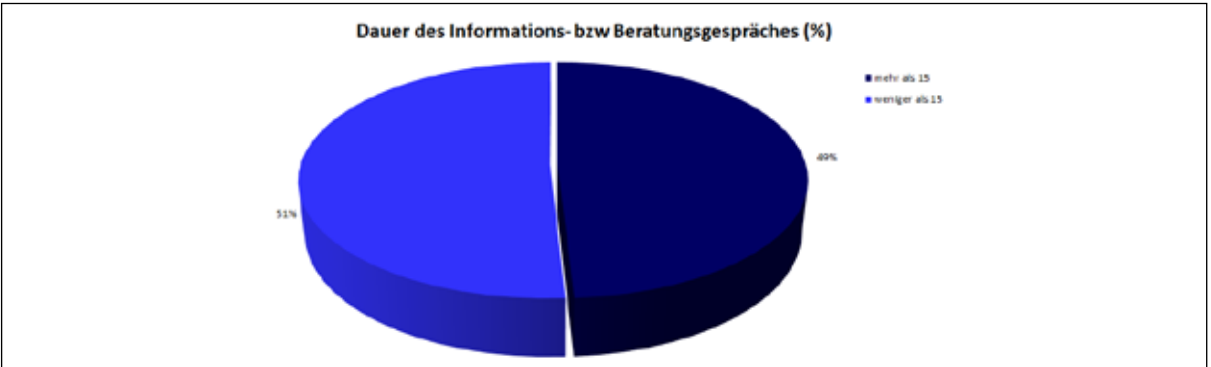
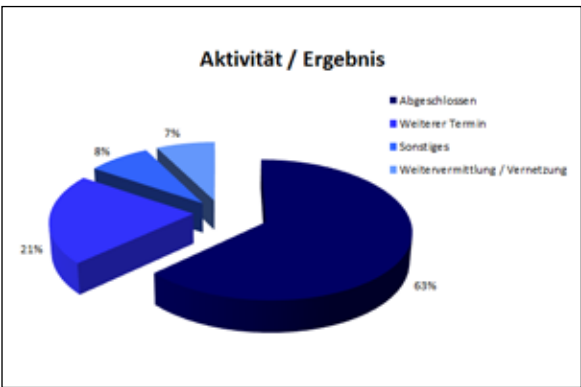
In der Beratungsstatistik wird erhoben, welche Lebensbereiche der Jugendlichen bei den Beratungs- und Informationsgesprächen bearbeitet werden. Hier zeigt sich, dass mehr als die Hälfte (55%) aller Gespräche Persönliches betreffen, gefolgt von schulischen Themen (20%) sowie Fragen zu Arbeitsrecht und Beruf (16%). Eine nicht unwesentliche Rolle spielen auch Hilfestellungen, welche die familiäre Situation und den Freizeitbereich betreffen (10%).



In den Beratungsgesprächen liegen die Themen Gesundheit mit 16% sowie Bildung mit 15% und Jobcoaching mit 12% an der Spitze. Dicht gefolgt von Hilfestellung zu den Themen Wohnen und Freizeit (jeweils 9%). Auch die Themen Beziehung/Sexualität (8%) und Gewalt/Konflikte (7%) sind relativ häufige Inhalte der Informations- und Beratungsgespräche.

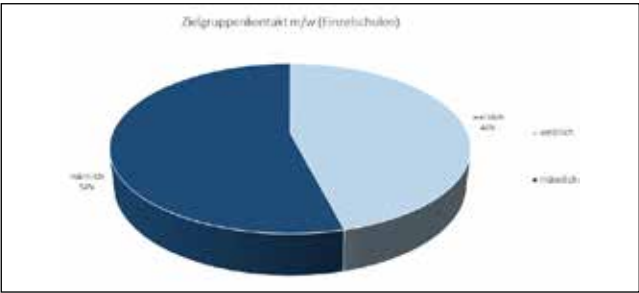
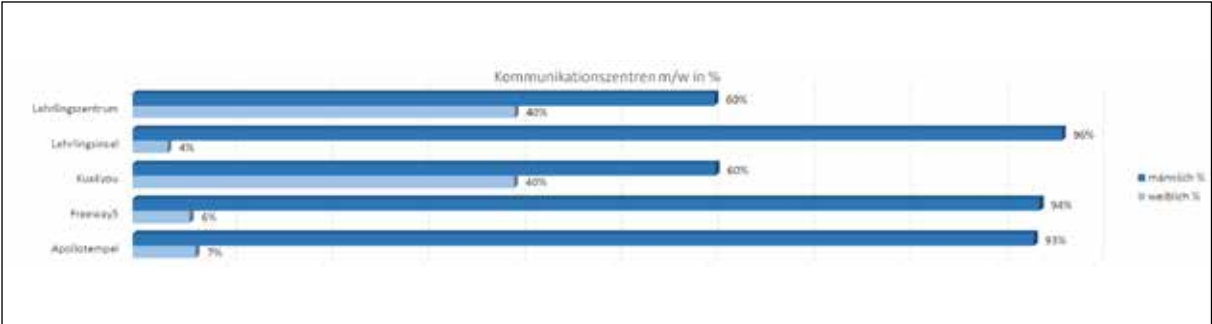
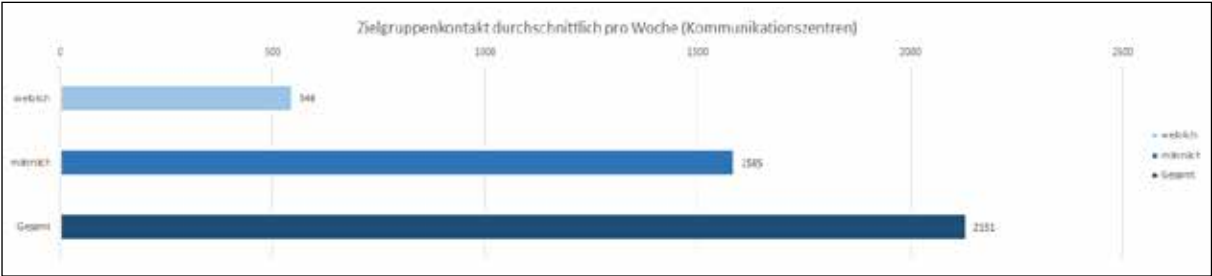


63% der Beratungen können im Jahr 2016 abgeschlossen werden. In 21% der Fälle werden weitere Termine vereinbart, wodurch es zu einer längerfristigen Beratungssituation kommt. Bei 7% werden passende Einrichtung im Sinne einer Vernetzung kontaktiert bzw. werden die KlientInnen an geeignete Einrichtungen weitervermittelt. Die häufigsten Kontakte gibt es dabei zur Arbeitskammer und dem AMS.

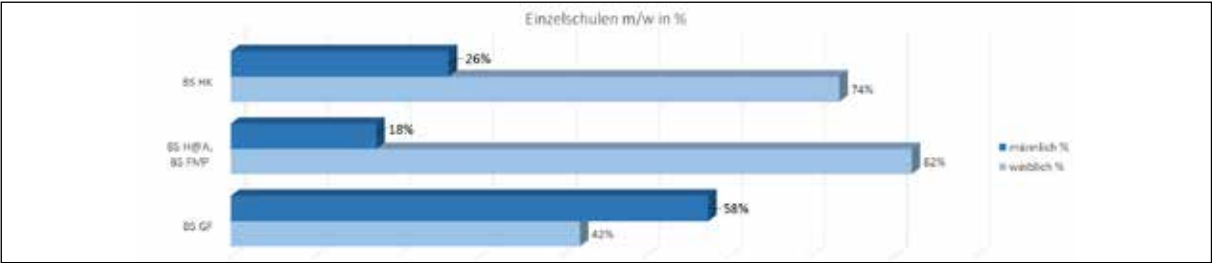


Zielgruppenkontakte

Während der Öffnungszeiten an Schultagen nehmen durchschnittlich **2.131** BerufsschülerInnen pro Woche die Angebote der Kommunikationszentren in Anspruch. Der Anteil der weiblichen Lehrlinge schwankt dabei sehr stark nach Standort, je nach Zahl der in der Berufsschule überhaupt weiblichen Berufsschülerinnen.

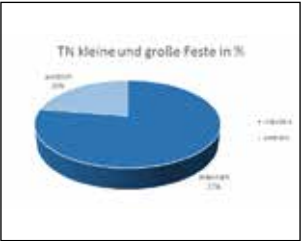
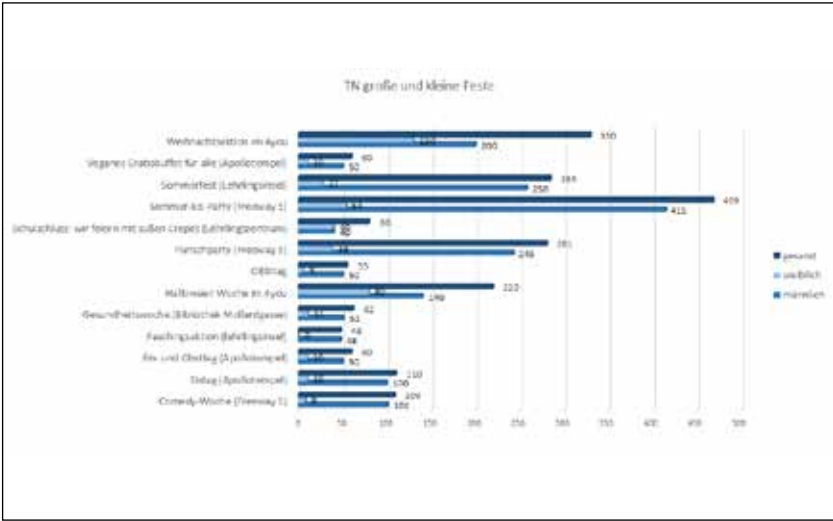


An den Einzelschulen ist die durchschnittliche wöchentliche Frequenz mit **316** Zielgruppenkontakten naturgemäß geringer, da die Einrichtungen nicht ganztägig geöffnet sind und auch keinen freizeitpädagogischen Schwerpunkt sondern im Wesentlichen Beratungs- und Informationsaufgaben haben.

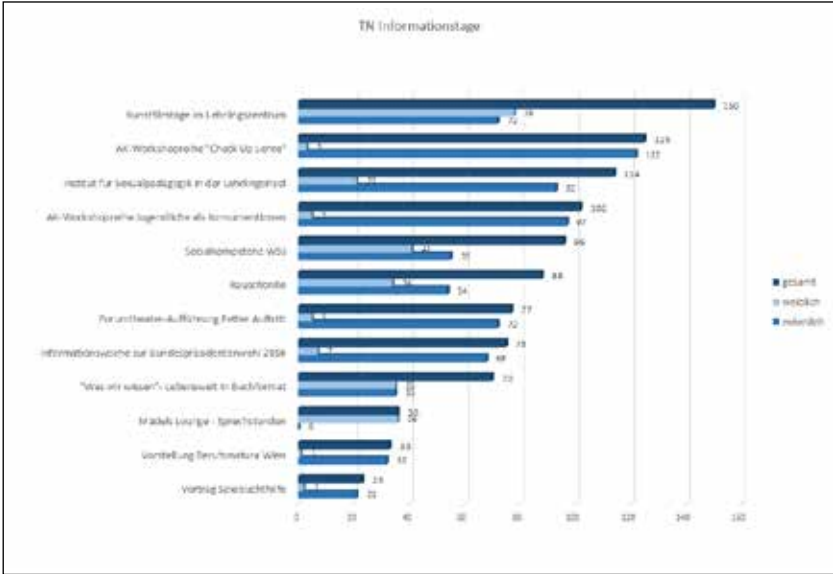


Aktionen

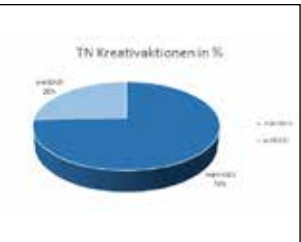
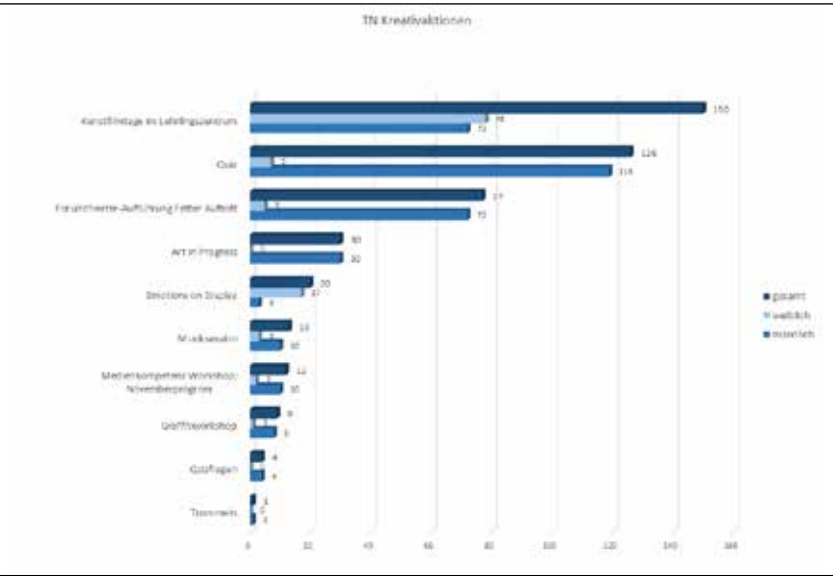
Es nehmen insgesamt **2.169** BerufsschülerInnen an Festen in den KUS-Einrichtungen teil.



Es nehmen insgesamt **989** Jugendliche an KUS-Informationswochen teil.

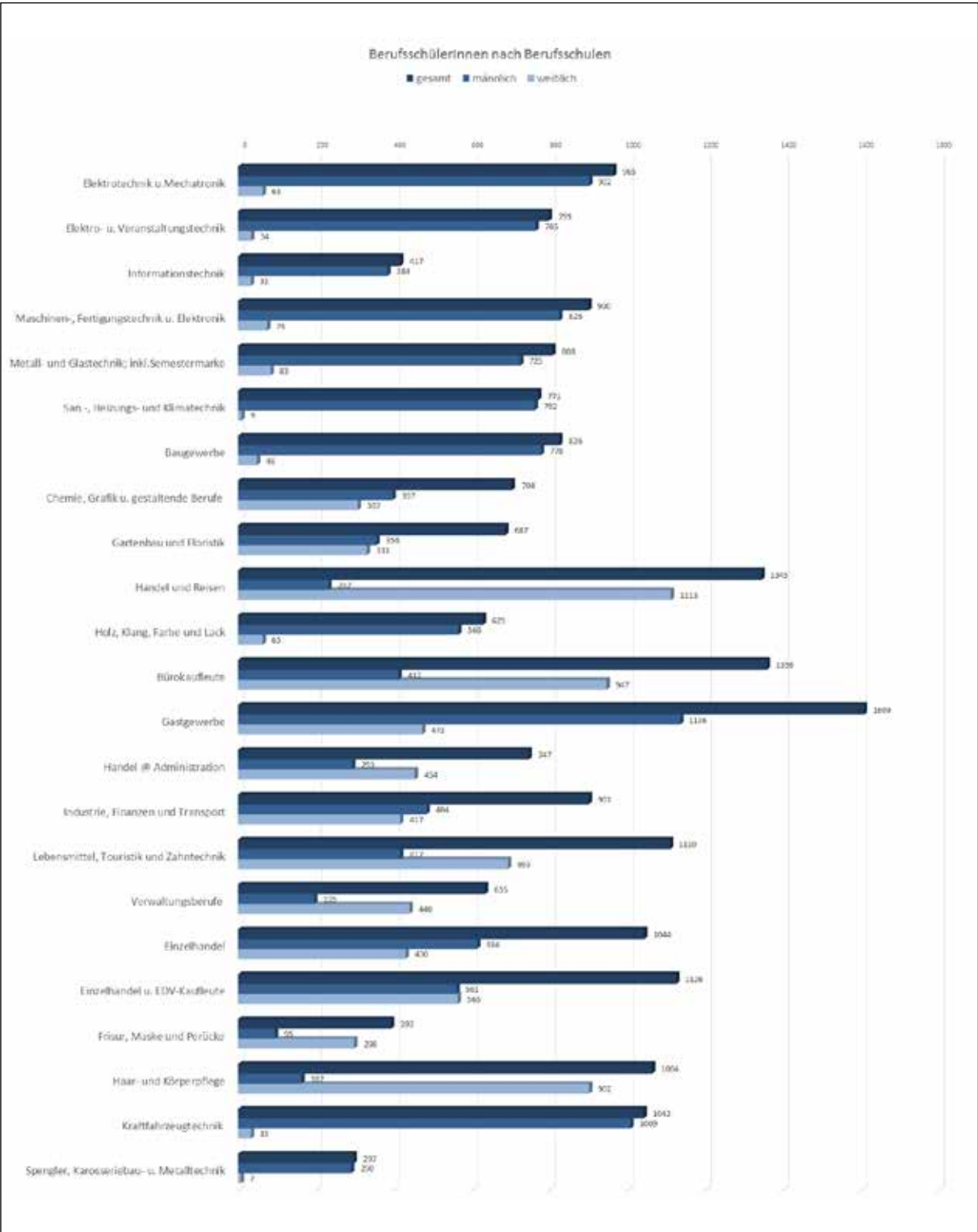
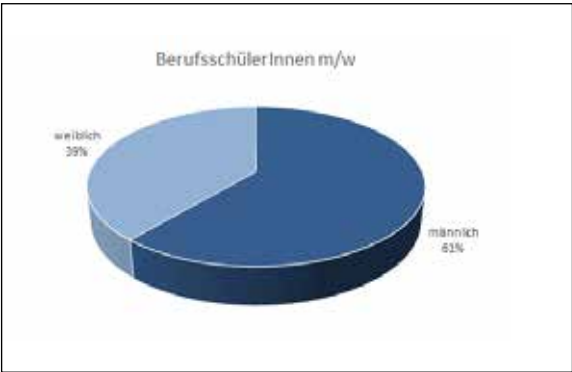


Es nehmen insgesamt **442** Jugendliche an Kreativaktionen teil.



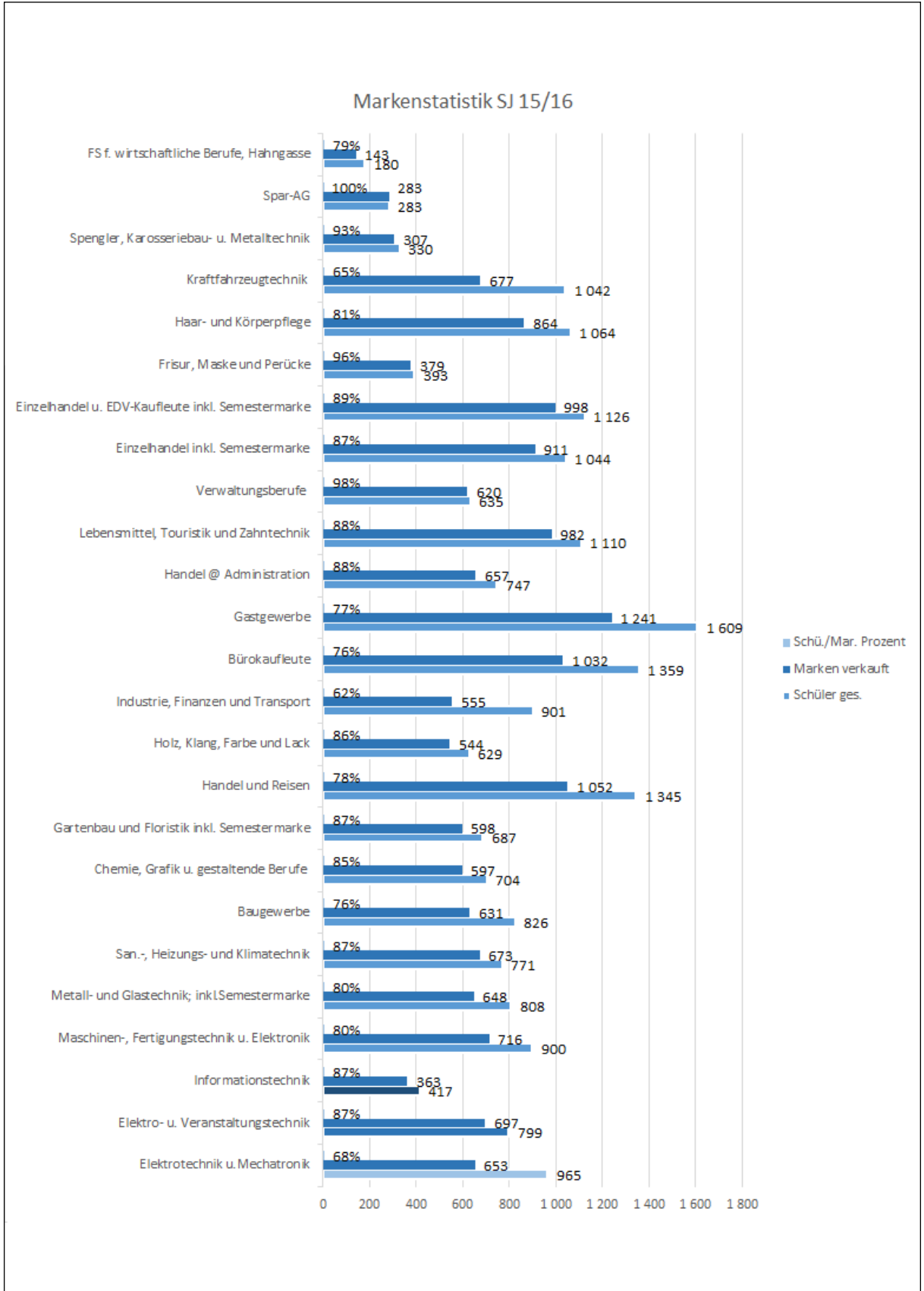
SchülerInnenzahlen Schuljahr 2015/2016

Stand: 15. Mai 2016



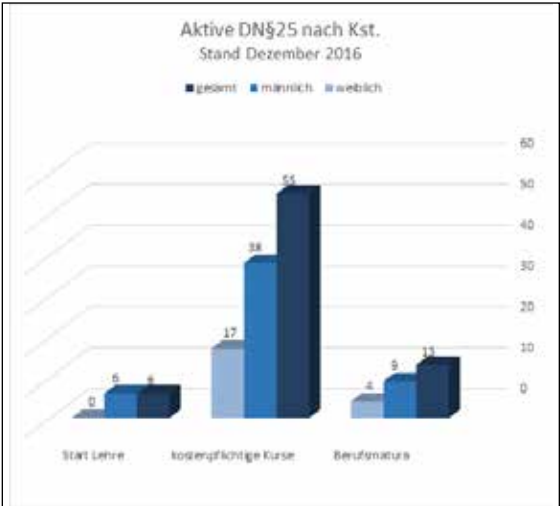
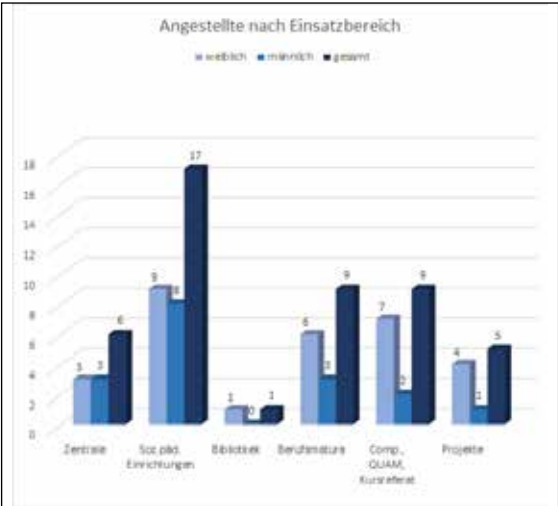
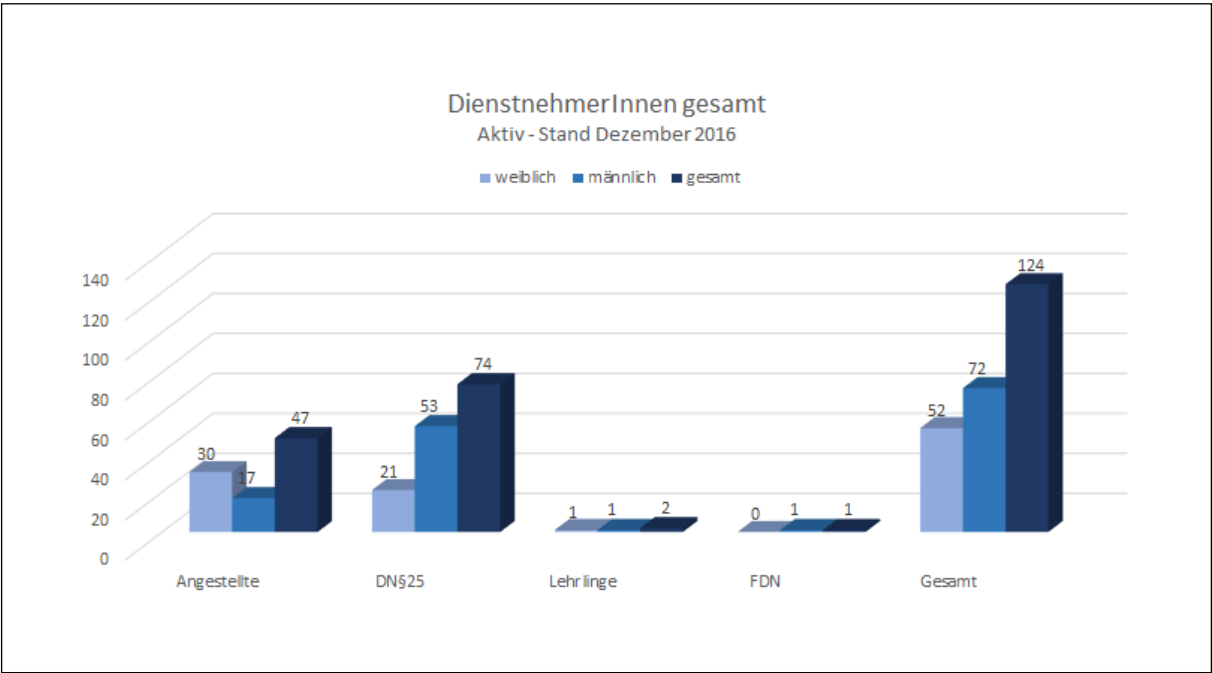
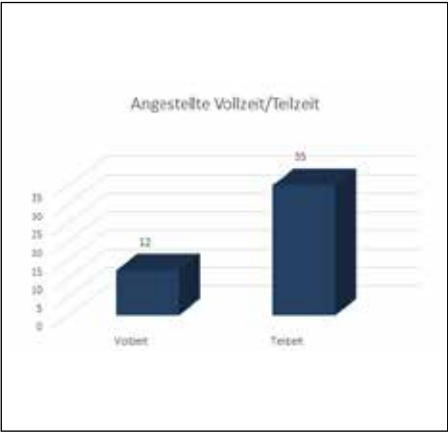
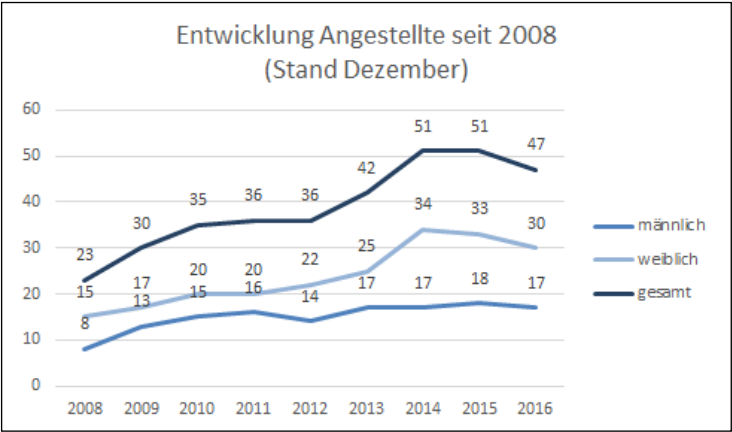
KUS-Marken/geförderte Mitglieder

Im Schuljahr 2015/2016 erwerben **16.821** BerufsschülerInnen sowie SchülerInnen der Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Hahngasse, die KUS-Marke und sind somit geförderte Mitglieder von KUS-Netzwerk. Das entspricht **81,36%** der Zielgruppe.



Beschäftigte

Insgesamt haben im Jahr 2016 **253** Personen ein Dienstverhältnis beim KUS-Netzwerk. Davon sind 47 MitarbeiterInnen angestellt, 201 (davon sind 74 im Dezember 2016 aktiv) haben einen Dienstvertrag nach §25 Abs. 1 Z5 EstG, eine Person ist über einen Freien Dienstvertrag beschäftigt und 2 sind Lehrlinge. Weiters unterstützen die Kultur- und SportreferentInnen an den Berufsschulen und andere Personen das KUS-Netzwerk ehrenamtlich.



Vereinsvorstand

Gewählt bei der Hauptversammlung am 31. Mai 2016.

LSI Ernst Reiffenstein	Vorsitzender	Landesschulinspektor Berufsschulen, SSR f. Wien
LAbg. Mag. Marcus Schober	Stv. Vorsitzender	Landtagsabgeordneter und Bildungssekretär der SPÖ Wien
BerSI Thomas Bäuerl	Stv. Vorsitzender	Berufsschulinspektor, SSR f. Wien
Dipl. Päd. Brigitte Eberhard	Geschäftsführerin	Geschäftsführerin - KUS, Wien
OSR Erich Macho	Finanzreferent	Direktor der Berufsschule IFT, Wien
Dipl. Päd. Ing. Hubert Imsel	Schriftführer	Leiter des SG-Referates, SSR f. Wien

BeisitzerInnen:

OSR Mag. Robert Oppenauer	Abteilungsleiter der MA 56, Städtische Schulverwaltung, Wien
Karl Ceplak	Landesjugendreferent, MA 13, Wien
Mag. Erich Huber	Bildungspolitik u. Berufsausbildung, WK Wien
Mag. Ulrike Gollonitsch - Gehmacher	Bildungsexpertin, AK-Wien
Sumit Kumar	Jugendsekretär ÖGB/ÖGJ, Wien
Dipl. Päd. Ing. Richard Mayer	KUS Sportreferent - , Berufsschule KFT, Wien
OR Dr. Silvia Müller-Fembeck	Abteilung Berufsschulen, BMBF, Wien
Dipl. Päd. Christian Sevcik	PH Wien, Berufsschule HR, Wien
Mag. Linda Urban	PH Wien, Berufsschule GG, Wien
BD Stv.Eva Wiedemann	Stellvertretende Direktorin der Berufsschule EH, Wien

RechnungsprüferInnen:

BD Mag. Monika Gojkovic-Vojnovic	Direktorin der Berufsschule BK, Wien
BerSI Ing. Romana Schütz, MA	Berufsschulinspektorin des II. ZBG, SSR f. Wien
BD Eva Redl	Direktorin der Berufsschule EHDV, Wien

Kooptierte:

Robert Balazs	Sportreferent Schulgemeinde, SSR f. Wien
Bertram Füreder	Stellvertretender Geschäftsführer - KUS, Wien
Farzin Weysi	Landesschulsprecher der Berufsschulen, Wien
M. Reza Bahrami	Betriebsrat - KUS, Wien

Einrichtungen / Projekte / Programme

	Adresse	Telefon	E-Mail
Zentrale / KUS-Sekretariat	1150, Hütteldorfer Straße 7 - 17	+43 1 52525-77377	office@kusonline.at
Kommunikationszentren:			
Lehrlingsinsel	1060, Mollardgasse 87	+43 1 59916-95667	lehrlingsinsel@kusonline.at
Lehrlingszentrum	1150, Hütteldorfer Straße 7 - 17	+43 1 59916-95457	lehrlingszentrum@kusonline.at
kus4you	1120, Längenfeldgasse 13 - 15	+43 1 59916-95318	4you@kusonline.at
Apollotempel	1070, Apollogasse 1	+43 1 59916-95507	apollotempel@kusonline.at
Freeway 5	1210, Scheydgasse 40	+43 1 59916-95756	freeway5@kusonline.at
Soz.Päd. Einrichtungen Einzelschulen:			
BS BAU	1150, Meiselstraße 19	+43 699 17373313	wagramerstrasse@kusonline.at
BS HK	1140, Goldschlagstraße 137	+43 1 59916-95823	goldschlagstrasse@kusonline.at
BS FMP, BS H@A	1150, Kreitnergasse 32, 1150, Panikengasse 31	+43 699 15252585	ottakring@kusonline.at
BS GF	1220, Donizettiweg 31	+43 699 15252583	kagran@kusonline.at
Schulsozialarbeit:			
BHAS 22	1220 Polgarstraße 24	+43 699 15252586	polgarstrasse@kusonline.at
Bibliotheken:			
Bibliothek 1. ZBG	1060, Mollardgasse 87	+43 1 59916-95693	bibliothek@kusonline.at
Bibliothek 3. ZBG	1120, Längenfeldgasse 13-15	+43 1 59916-95333	bibliothek@kusonline.at
Bibliothek 5. ZBG	1210, Scheygasse 40	+43 1 59916-95708	bibliothek@kusonline.at
Bibliothek 3. ZBG	1120, Längenfeldgasse 13 - 15	+43 1 59916-95333	bibliothek@kusonline.at
Programme und Projekte:			
Berufsmatura Wien	1150, Hütteldorfer Straße 7 - 17	+43 1 59916-95281	berufsmatura-wien@kusonline.at
Complete / Qualifizierungsmanagement	1150, Hütteldorfer Straße 63 - 67/3/6	+43 1 8900254	complete@kusonline.at office@kusonline.at
START Lehre	1210, Scheydgasse 40	+43 699 15252582	startlehre@kusonline.at
KUS-Soundproject	1150, Hütteldorfer Straße 7 - 17	+43 699 81355792	soundproject@kusonline.at
LOL	1150, Hütteldorfer Straße 7 - 17	+43 1 52525-77377	lol@kusonline.at
KonfliktlotsInnen-Ausbildung	1150, Hütteldorfer Straße 7 - 17	+43 699 15252577	konfliktlotsen@kusonline.at
Sozialkompetenzworkshops	1150, Hütteldorfer Straße 7 - 17	+43 699 15252577	sozialkompetenz@kusonline.at

IMPRESSUM:
KUS - Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen
1150 Wien, Hütteldorfer Straße 7 - 17 | Mail: office@kusonline.at | Tel.: +43 1 52525-77377
Für den Inhalt verantwortlich: Brigitte Eberhard, Geschäftsführerin
Gestaltung: Bertram Füreder, stellvertretender Geschäftsführer
Fotos: KUS-Netzwerk, Fotolia.de, Pixelio.de
Druck: www.druck.at

DVR: 4017237

